

Goldberg-Haynaüer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Allkreises Schönau a. K. · Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen des Heimatkreis-Vertrauensmannes
HERAUSGEBER U. VERLEGER: H.-D. BITTKAU HANNOVER
POSTANSCHRIFT: POSTFACH 21, 3000 HANNOVER 68



Goldberg/Schles., Alte Gerberwalke

Eingesandt von Herrn Hubert Schulz, 6520 Worms, Barbarossaplatz 3

8

15. August 84
35. Jahrgang,

Europäisches Kulturland seit über tausend Jahren

Das Riesengebirge, Wanderland zwischen Böhmen und Schlesien

Das Riesengebirge ist ein Gebirgszug der Sudeten, es ist auch die Grenze zwischen Böhmen und Schlesien, so lernten wir es als Kinder in der Schule. Heute, nach 50 Jahren ist es Ziel unserer Stifter-Reise 1984. »Stifter« nannte man in Goldberg/Schlesien die Schüler der Schwabe-Priesemuth-Stiftung, ein Gymnasium, das eine sehr alte Tradition pflegte, gehörte doch Goldberg im Mittelalter zu den Städten, die schon im 14. Jahrhundert das Magdeburger Stadtrecht erhielten.

An der Goldberger Lateinschule unterrichtete zur Reformationszeit der Pädagoge Valentin Trotzendorf, dessen Schülermitverwaltung heute noch als sehr modern bezeichnet werden kann. Einer der prominentesten Schüler der Goldberger Lateinschule war Wallenstein.

In dieser Tradition erzogen, unternehmen Goldberger Stifter seit Jahren immer wieder Reisen in ihre alte Heimat. Dabei wurden von Jahr zu Jahr mehr Kontakte zu Polen geknüpft, vor allen zur Goldberger Schule, die heute, nachdem sie in den letzten Tagen des Krieges ausbrannte, wieder aufgebaut ist und an der auch Deutsch als Unterrichtssprache gelehrt wird.

Politischer Zündstoff in der Diskussion

Die Stifterreise 1984 bekam politischen Zündstoff mit auf den Weg, denn in der Reisegruppe fuhren auch fünf Ratsmitglieder aus Solingen mit. Solingen ist unsere Patenstadt, sie übernahm die Patenschaft vor 30 Jahren. In Solingen wird diese Verpflichtung ernst genommen. Enge Kontakte zwischen Solingen und den Heimatvertriebenen hat die westdeutsche Stadt zu einem echten Partner für uns Heimatvertriebene werden lassen. Die Stadt fördert literarische Arbeiten heimatkundlicher Art und unterhält in ihrem Stadtarchiv eine ostdeutsche Heimatstube, in der vielen aus Schlesien zu finden ist.

Schon zum zweitenmal fuhren Solinger mit nach Schlesien. Doch diesmal gab es

schnell heiße Diskussionen. Die Stadt Solingen unterhält Partnerschaften zu französischen und englischen Städten, in diesen Tagen wird eine Partnerschaft zu einer schwedischen Stadt geknüpft und die SPD-Fraktion des Rates schlug vor, auch eine Partnerschaft zu einer Stadt im Ostblock anzustreben. Wie wäre es mit Slotorja, dem ehemaligen Goldberg?

Für den SPD-Ratsherrn, der an der Stifterreise teilnahm, gab es die einmalige Gelegenheit, mit allen Beteiligten zu sprechen, die von solch einer Partnerschaft berührt werden. Da waren die Ratskollegen der CDU- und FDP-Fraktion aus Solingen, da gab es die heimatvertriebenen Stifter, da gab es deutschstämmige Polen, die durch die Kriegsverhältnisse drüben »hängengeblieben« waren, da gab es den heutigen Direktor der Goldberger Schule und es gab einfach auch Polen, die mit dieser Frage konfrontiert wurden.

Prag — eine Stadt von Bürgerstolz geprägt

Die Fahrt führte über Waidhaus-Pilsen nach Prag. Erste Station in der »goldenen Stadt«, die geprägt ist von der Schönheit jahrhunderte alter Bauten, die von stolzem Bürgersinn und viel Reichtum erzählen. Das Heilige Reich Deutscher Nation hat das Stadtbild Prags maßgeblich beeinflusst, viel deutsche Geschichte nahm von Prag aus ihren Lauf. Mit dem Prager Fenstersturz begann der 30jährige Krieg.

Heute ist Prag eine Stadt, in der man sich redlich bemüht, mit dieser historischen Bausubstanz zu leben. Überall bemüht man sich zu restaurieren, doch es dauert seine Zeit im Rahmen der Planwirtschaft. In den Geschäften gibt es eigentlich alles zu kaufen, doch die Preise sind viermal so hoch wie bei uns, im Vergleich zum Einkommen eines Durchschnittsbürgers. In Prag herrscht Wohnungsnot, in riesigen M



Neubauten in Petzer. Auf der böhmischen Seite des Riesengebirges findet der Wanderer überall noch die alte Bauden-Atmosphäre und gepflegte Gastlichkeit.



Prag Juli 1984 — eine Stadt voller historischer Bauten, die geprägt sind vom Bürgerstolz vergangener Jahrhunderte.

häusern aus der Zeit voriger Jahrhunderte leben Menschen eng beieinander, rings um Prag entstehen große Satellitenstädte, mit einer monotonen Mietshausarchitektur.

Doch die Menschen in der Tschechoslowakei schimpfen zwar über die Preise und die Günstlingsherrschaft in den Parteitagen, aber sie leiden keine Not. Im Riesengebirge, dem eigentlichen Ziel unserer Fahrt, herrscht lebhafter Fremdenverkehr, viele Kaffees und Gaststätten laden zum Verweilen, die Bauden in den Bergen werden noch im alten Stil geführt. Wandern in den Bergen ist relativ unbehindert möglich, doch der Kammweg ist gesperrt. »Der polnische Solidaritätsbazillus soll uns nicht zu nahe kommen«, meint schmunzelnd ein Einheimischer, der unser Schimpfen über diesen »Blödsinn« hört und im perfekten Deutsch mit uns ins Gespräch kommt. Er weiß aber viele andere gute Wandertips, und alle Wege sind ohne Bergführer erlaubt. Leider hat die westdeutsche Reisegruppe keinen guten Draht zu Rübezahl — es regnet, regnet, regnet und dichter Nebel verdeckt die Schneekoppe, Ziel aller Wanderwünsche.



Das Riesengebirge bei Petzer, die alten bekannten Häuser prägen noch immer das Bild der Berghänge.

Trotzdem wird »Unternehmen Blödsinn« gestartet, trotz Regen und Nebel geht es aufwärts. Erst mit dem Lift, später zu Fuß. Schlesische Dickköpfe setzen sich durch und Rübezahls hat ein Einsehen — die Wolkendecke reißt für 20 Minuten auf und gibt den unvergleichlichen Fernblick ins böhmische und schlesische Land frei. Die Koppenbaude ist gemütlich wie vor 50 Jahren, doch quer über die Koppenspitze verläuft ein Stacheldrahtzaun, die Grenze ist trotz des tschechischen und des polnischen Visums, das wir haben, nicht zu überqueren — man hat so seine Vorschriften.

Schlesien — ein Land unter Kontrolle

Dann Schlesien. Zwei Fahrstunden entfernt von Petzer das Hotel in Krummhübel — doch mit den entsprechenden Grenzkontrollen wird es eine Halbtagesfahrt. In Schlesien kommt die polnische Reiseleiterin in den Bus und erklärt uns sofort unser »Reiseprogramm«. Es kostet einige Mühe, ihr klar zu machen, daß wir unser Reiseprogramm so gestalten, wie wir es möchten und nicht, wie es der »Orbis-Plan« vorsieht. Die Angestellten des staatlichen Reisedienstes haben so ihren Kummer mit den Westdeutschen. »Die DDR-Gruppen machen halb so viel Schwierigkeiten«, seufzt Ladwiga. Ganz offensichtlich parieren sie besser.

Wandern im schlesischen Riesengebirge ist nur mit Bergführer erlaubt. Der Kammweg, nach 1945 »Weg der Freundschaft«, ist gesperrt, nicht nur für Deutsche. Der Weg zur Koppe nur mit Visaliste möglich. Die polnische Grenzschutzpaß scharf auf, daß diese Bestimmungen auch eingehalten werden. Die neue polnische Koppenbaude ist geschlossen.

Selbst den kurzen Weg von der Kirche Wang zum Kleinen Teich müssen wir »heimlich« machen, ohne Bergführer nicht erlaubt. Goldberger Dickköpfe machen es trotzdem, wenn auch bei Regen und Nebel nichts zu sehen ist. »Unternehmen Blödsinn zwei«.

Hier in Schlesien haben viele der Reisegruppe Bekannte, Kontakte zu ehemaligen Deutschen, aber auch zu Polen. Pakete in der schlechten Zeit haben diese Kontakte

noch enger werden lassen. So kommt es zu manch gutem Gespräch, vor allem für unseren Solinger SPD-Ratsherrn. Doch das Fazit soll besonders gezogen werden.

»Der Krieg« hinterließ einen tiefen Schock. Hier ist viel »ins Lot« zu bringen

Polen nach »dem Krieg«, so ist die Rede-wendung in Schlesien, wenn vom Kriegszustand gesprochen wird. Der Schock in der Bevölkerung sitzt tief. »Daß uns das ange-tan wurde«, meint einer der Freunde. Unse-re Vorhaltungen, daß die Ausrufung des Kriegsrechtes Polen vermutlich vor einer neuen Teilung bewahrt hat, will er nicht gelten lassen. »Du kannst Dir nicht vorstellen, wie das war«, meint er. Da funktionierte nichts mehr. Es war Krieg, doch es gab keinen Feind, Du selbst warst auf einmal »Feind«.

Unterdessen hat sich die Lage entspannt. Die Menschen arrangieren sich, der wirtschaftliche Aufschwung fängt ganz zögernd an. Es gibt hin und wieder etwas zu kaufen, aber verdient wird es durch stundenlanges Warten. Es ist alles sehr teuer.

Das ganze Leben in Schlesien wirkte lustlos. »Was lohnt sich noch?« fragt mich ein junger Pole. Und da liegt auch die Tragik: Eine ganze Generation, die 20- bis 40jährigen, haben das Vertrauen in diesen Staat verloren. Diese Generation, die eigentlich den Staat aufbauen muß, sie verhält sich abwartend, ist lustlos an der Arbeit. »Hier gibt es viel für Staat und Partei, ins Lot« zu bringen, erst dann wird es in Polen aufwärts gehen«, meint einer unserer polnischen Freunde.

Und dieses Abwarten ist überall zu sehen. Viele Baustellen — aber es wird wenig oder gar nicht daran gearbeitet. Die Straßen sind in den Kleinstädten fast leer, selbst zu Geschäftszeiten, wo das Leben pulsieren müßte. Warum in die Stadt gehen, es gibt nichts zu kaufen, ist die Antwort.

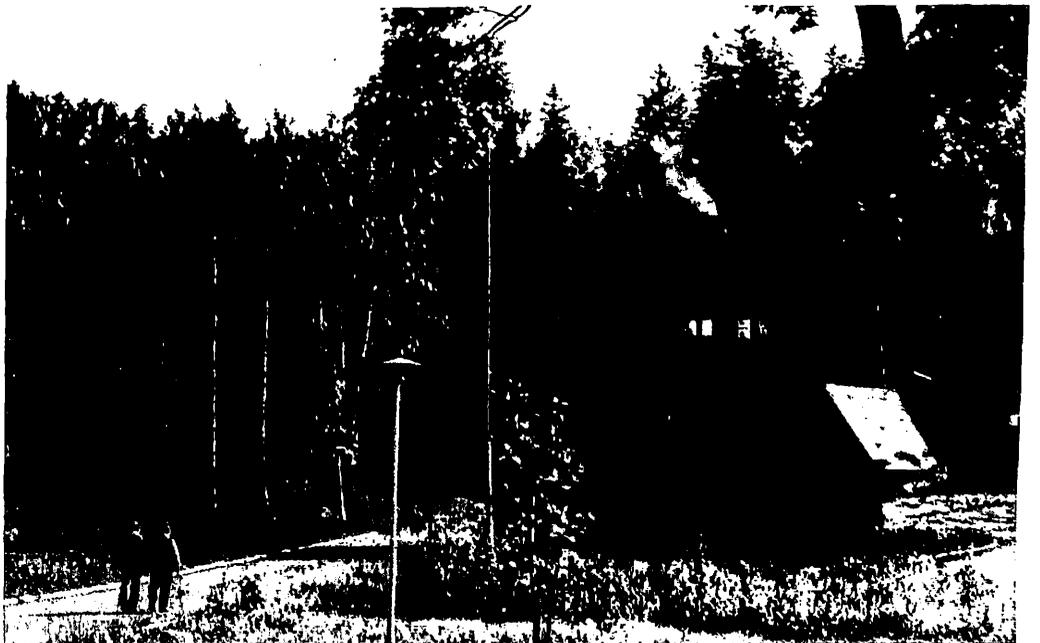
In Polen herrscht keine Arbeitspflicht wie in Ungarn oder in der Tschechoslowakei. Viele jungen Leute, besonders die pfliffigen, verdienen sich lieber ihren Unterhalt auf dem Schwarzmarkt, den der Staat stillschweigend billigt, weil ohne ihn die Versorgung katastrophal wäre. Dort kann man noch Geld machen, und viele tun es.

Uns fiel auf, daß früher, vor vier Jahren, nicht so viele Polen im »Skalny«, dem Luxushotel in Krummhübel, wohnten, heute können sie es sich leisten. »Es gab noch nie so viele reiche Leute in Polen wie heute«, meint unser polnischer Freund. Ware kam ja durch die Liebesgabenpäckchen genug aus Westdeutschland, sie kam nur nicht immer dorthin, wo sie sollte.

Partnerschaft mit Ostblockstädten Eine West-Ost-Einbahnstraße?

Und nun das »heiße« Thema, wie steht es um eine Partnerschaft? Der junge SPD-Politiker ist stiller geworden. Seine Gedanken sind nicht zu verwerfen. Wenn die Regierungen sich nicht einigen können, muß der Druck von der Basis kommen. Menschen, die Kontakte zueinander haben, die denken auch über einander nach, sie können von unten her Gedanken zur Verständigung auf den Weg bringen.

Ist das im Ostblock wirklich möglich? Diese Frage wurde unter den Reiseteilnehmern immer wieder diskutiert. Partner-



Krummhübel — die Koppe grüßt zu Tal

schaft mit einer ehemaligen deutschen Stadt im heutigen Polen? Die Heimatvertriebenen lehnten es strikt ab. Zu jeder Stadt im Ostblock, wenn es sein soll, doch nicht mit Sutorja, da gibt es noch zu viele Ressentiments, die gute Partnerschaft würde leiden.

Die ehemaligen Deutschen im heutigen polnischen Goldberg: Wir würden es als Backpfeife empfinden, denn es gibt keine Partnerschaft mit den Menschen, nur mit den Funktionären, es würde stets eine Einbahnstraße von West nach Ost sein. Auch die Polen, die wir fragen konnten, sahen es so. Allerdings ist die Reisetätigkeit von Polen nach dem Westen nicht so hermetisch abgesperrt wie etwa aus der DDR, aber die, die auf Grund solcher offiziellen Einladungen in eine westdeutsche Partnerstadt fahren, sind nicht die, die eventuell den »Druck von unten« verursachen, das geht bei uns nicht, schon gar nicht nach den letzten drei Jahren.

Und kultureller Austausch? Etwa mit einer Schule? So höflich und zuvorkommend die »Ehemaligen« der Goldberger Schule in ihrer alten Schule willkommen heißen wurden, offizielle Kontakte? Da verstand der Direktor auf einmal furchtbar schlecht deutsch, er wußte nicht, was damit gemeint

war. Und so wurde es stiller um die Diskussion. Die Fahrt nach Schlesien, meinte unser junger Ratsherr, sie hat sehr nachdenklich gemacht.

Die Kirche in Polen hat ihre eigenen Ziele

Rentner und Kranke Leidtragende

Die Kirche in Polen ist ein Kapitel für sich, meinte eine junge Polin. Obwohl praktizierende Katholikin, hält sie nicht mit Kritik zurück. Die Kirche restauriert eine Kirche nach der anderen, doch an Kinderheime oder Krankenhäuser verschwendet sie keinen Pfennig, auch wenn sie konfessionell sind, was es ja noch gibt in Polen.

Die örtlichen Pfarrer nutzen weidlich die Möglichkeiten als Verteilerstelle westdeutscher Pakete. Die guten Pfarrkinder bekommen das meiste, nicht die Bedürftigen. Für jeden kirchlichen Dienst wird auch bei den Armen tapfer kassiert. Eine Beerdigung kostet 40 000 Sloty im Durchschnitt, das sind etwa drei Monatsgehälter eines Arbeiters. Ein Pfarrer, der sich in zwei Jahren in seiner Gemeinde nicht einen Wagen »verdient«, gilt als ziemlich unfähig. »Findest Du, daß das was mit christlicher Nächstenliebe zu tun hat?« meint sie temperamentvoll.

Arm dran sind die Rentner, 5 200 Sloty Monatseinkommen, das ist zum Leben zu wenig und zum Sterben zuviel. So bekommt der Westbesucher ständig die schönsten Handarbeiten angeboten. Blusen, Jacken und Pullover, alles handgestickt oder -gestrickt. Altersheime machen die reinste Produktion damit auf. Nur so können die Alten zu ein paar Pfennigen »drüber her« kommen.

Doch ganz zaghaft bessert sich das tägliche Leben. Es gibt für die Grundnahrungsmittel Marken, doch kann auch nebenher gekauft werden, es ist halt teurer. Hungern muß niemand mehr in Polen, doch das Leben ist sehr kostspielig geworden und so hat der Pole den Schrebergarten entdeckt. Ärgerten wir uns noch vor vier Jahren über unordentliche Gärten, unbestellte Felder oder nicht aufgelesenes Fallobst, so ist das vorbei. Jedes Stückchen Garten wird für Gemüse, Salat und Beeren ausgenutzt, die Not hat sie das Gärtnern gelehrt. Dabei scheint ein gesundes Konkurrenzdenken mit dabei zu sein. Dieses Konkurrenzdenken wäre im Arbeitsprozeß so dringend nötig, hat man als Westbesucher das Gefühl.

Jutta Wölbling

Herzlichen Glückwunsch!

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



Zum 92. Geb. am 16. 7. 84 nachträglich Frau Margarete BUCHWITZ, Kamckestr. 5, in 8600 Bamberg, Altenburger Str. 87

Zum 91. Geb. am 15. 8. 84 Frau Ida GRÜNDLER, geb. Reinsch, in DDR-7200 Borna, Karl-Liebkecht-Str. 10

Zum 88. Geb. am 17. 8. 84 Herrn Willy SEIDEL, Ziegelstr. 4, in 1000 Berlin 20, Schäferstr. 7 IV

Zum 82. Geb. am 14. 9. 84 Frau Gertrud WALTER, geb. Wittor, Ritterstr. 7 b, in DDR-2402 Wendorf, Ernst-Fischer-Str. 30

Zum 82. Geb. am 25. 8. 84 Frau Else ELLGUTH, geb. Pieck, Friedrichstr. 5, in 3420 Herzberg/Harz, v.-Eichendorff-Str. 1

Zum 81. Geb. am 22. 8. 84 Herrn Fleischermeister und Viehkaufmann Kurt DITTELBACH, Billerberg 4, in 8625 Sonnefeld OT Oberwasungen 6

Zum 80. Geb. am 6. 9. 84 Herrn Sanitätsrat Klaus NEUBÜSER, in DDR-3580 Klötze/Altmark, Wallstr. 5

Zum 78. Geb. am 12. 7. 84 nachträglich Frau Elisabeth KERN, geb. Berndt, Liegnitzer Str. 19, in 3387 Vienenburg/Harz, Heilerstr. 5

Zum 77. Geb. am 12. 9. 84 Frau Frieda SAUER, in 1000 Berlin 47, Fulhauer Allee 38

Zum 76. Geb. am 12. 9. 84 Herrn Georg SOWOIDNICH, Sälzerstr. 12 und Obere Radestr. 10, in 2100 Hamburg 90, Alter Postweg 2

Zum 72. Geb. am 28. 8. 84 Herrn Martin PREUSS, Schloßgasse 3, in 3373 Rhüden/Harz, Winterbergweg 5

Zum 72. Geb. am 12. 9. 84 Herrn Herbert MÜHL, in 8500 Nürnberg, Welslerstr. 28

Zum 71. Geb. am 1. 9. 84 Frau Margarete GWOSDEK, geb. Tredkow, in 4800 Bielefeld 1, Albert-Schweitzer-Str. 11

Zum 70. Geb. am 25. 8. 84 Herrn Willy SEELIGER, Niedertor 1, in 8858 Neuenburg/Donau, Theresienstr. B 196

Zum 65. Geb. am 5. 9. 84 Frau Irmgard MIERDEL, geb. Weiland, Warmutsweg 12, in 1000 Berlin 21, Paulstr. 9

Zum 60. Geb. am 27. 8. 84 den Zwillingsschwesterin Frau Elisabeth SCHWIELAND, geb. Weiland, Warmutsweg 12, in 1000 Berlin 20, Zweiwinkelweg 20 und Frau Gertrud FABIAN, geb. Weiland, in 1000 Berlin 10, Tauroggenstr. 15 VI

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 29. 7. 84 Herr Fritz KÜHN und Frau Selma, Schmiedesatr. 1, in DDR-8600 Bautzen, Max-Planck-Str. 29.



Zum 101. Geb. am 13. 8. 84 nachträglich Frau Elisabeth ERBER, geb. Linke, Peipestr. 12, in DDR-7570 Forst/Lausitz, Blumenstr. 9

Zum 90. Geb. am 8. 9. 84 Frau Frieda FEIKE, in 8190 Wolftratshausen, Am Poign 9

Zum 87. Geb. am 9. 9. 84 Herrn Erich BIRKHAHN, ehem. Oberschullehrer am Haynauer Gymnasium, in 4830 Gütersloh 1, Moltkestr. 9

Zum 83. Geb. am 31. 8. 84 Frau Anna-Maria JAESCHKE, geb. Strümper, Konradsdorfer Str. 75, in 4799 Borchon, OT Nordborchon, Wegelange 44, bei Tochter Paula Thronberens

Zum 81. Geb. am 16. 9. 84 Frau Margarete

REICHPIETSCH, Flurstr. 3, in 4300 Essen 1, Rembrandtstr. 52

Zum 76. Geb. am 16. 8. 84 Herrn Walter STOCK, Bahnhofstr. 40 (Volkswohl-Bund), in 3202 Bad Salzdetfurth, Wietförh 6/7

Zum 74. Geb. am 22. 8. 84 Herrn Fritz MICHAEL, Parkstr. 5, in 6520 Worms, Gaustr. 38

Zum 72. Geb. am 9. 9. 84 Frau Wanda ZIMMER, geb. Winter, kl. Kirchstr., in 5820 Gevelsberg, Mylinghauser Str. 32

Zum 70. Geb. am 28. 8. 84 Frau Irmgard DRECHSLER, in 5804 Herdecke-Kirchende, Westender Weg 108

Zum 60. Geb. am 4. 9. 84 Frau Liesel FAESKE, geb. Fiebig, Bismarckstr. 2, in 1000 Berlin 42, Eisenacher Str. 36

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 1. 9. 84 Herr Hans KOLONKO und seine Ehefrau, 8939 Bad Wörrishofen, Peter-Dörfler-Str. 5. An der Feier nehmen 3 Töchter, 2 Söhne und 3 Enkelkinder teil.

Herr Kolonko wird den älteren Haynauer Turnbrüdern noch in guter Erinnerung sein, er holte manchen 1. Preis für den Haynauer Turnverein.

Auch nach seiner Flucht aus Schweidnitz war er in seiner neuen Heimat Bad Wörrishofen zunächst für den Turnverein Wörrishofen aktiv und bekam einige erste Preise. Heute ist er Ehrenmitglied in diesem Verein.

Wir gratulieren herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

Berichtigung:

Die nachstehenden Gratulationen wurden in unserer Juli-Ausgabe versehentlich unter Goldberg veröffentlicht:

Zum 85. Geb. am 25. 7. 84 Herrn Erwin HOFFMANN, Spinnstubenstr. 3, in 5810 Witten, Rehnocken 50

Zum 75. Geb. am 13. 7. 84 nachträglich Frau Ilse HÄDEL, geb. Werner, Weidenstr. 16, in 8500 Nürnberg 70, Pettenkofenstr. 39

Zum 70. Geb. am 24. 7. 84 Frau Ruth HERDZIN, in 8000 München 40, Milbertshofenerstr. 10

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 19. 5. 84 Herrn Kurt BURGHARDT und Frau Elisabeth, geb. Herrmann, Gartenstr. 14, in 6480 Wächtersbach, Schweinfurter Str. 8

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten am 18. 7. 84 Herr Karl REINER und Frau Charlotte, geb. Kabitz (Michelsdorf), in 7530 Pforzheim, Eisinger Landstr. 70

**SCHÖNAU**

Zum 96. Geb. am 21. 8. 84 Herrn Karl SADEBECK, Auenstr. 5, in DDR-5700 Mühlhausen/Thür., Karl-Marx-Str. 46a

Zum 88. Geb. am 30. 8. 84 Frau Gertrud NETUKA, geb. Untzner, Hirschberger Str. 21, in DDR-1800 Brandenburg/Havel, Grabenstr. 13

Zum 82. Geb. am 1. 9. 84 Frau Ida MIERUCH, geb. Tschentscher, Ring 50, in DDR-1921 Gerdshagen ü. Pritzwalk, Bez. Potsdam

Zum 80. Geb. am 21. 8. 84 Herrn Bruno SEIFFERT, Ring 27, in DDR-7113 Markleeberg, Thälmannstr. 26

Zum 79. Geb. am 24. 8. 84 Frau Angela AMMERMANN, Ring 3, in 8800 Ansbach/Mittelfr., Juedtstr. 1 a, Altenheim St. Ludwig

Zum 79. Geb. am 8. 9. 84 Herrn Fritz SCHILDER, Ehemann von Friedel Schilder, geb. Altmann, Ring 37, in 3005 Hemmingen 4, Klapperweg 17

Zum 78. Geb. am 26. 8. 84 Herrn Martin LIEBIG, Ring 48, in 5632 Wermelskirchen, Berliner Str. 59, Altenwohnheim, Wohnung 41

Zum 75. Geb. am 21. 8. 84 Frau Alice NITSCHKE, geb. Schwarz, Ring 19, in 5270 Gummersbach, Taubenweg 9

Zum 75. Geb. am 21. 8. 84 Herrn Helmut FEUERSTEIN, Schloßstr. 5, in 8804 Dinkelsbühl, Bechhofener Str. 26

Zum 74. Geb. am 31. 8. 84 Frau Klara HORNIG, geb. Klietsch, Hirschberger Str. 44, in 5000 Köln-Kalk, Breuerstr. 16

Zum 73. Geb. am 31. 8. 84 Frau Martha HEINRICH, geb. Stumpe, Nieder-Reichwaldau, in 3004 Isernhagen, Burgwedeler Str. 40

Zum 71. Geb. am 23. 8. 84 Frau Elfriede PRUGGMAYER, geb. Alt, Ring 40, in DDR-8714 Niedercunnersdorf 217, b. Löbau

Zum 55. Geb. am 5. 9. 84 Frau Käthe LINGELSTEIN, geb. Wittwer, Ring 38, in 3012 Langenhagen, Planckstr. 2

ALT-SCHÖNAU

Zum 91. Geb. am 4. 9. 84 Frau Anna HAUPTMANN, in 3355 Kalefeld 3, Dragonerstr. 5

Zum 90. Geb. am 15. 9. 84 Frau Ida NIXDORF, in 2000 Hamburg-Billstedt, Trifftkoppel 2

Zum 84. Geb. am 14. 9. 84 Herrn Richard BEER, in 3360 Osterode 1, Obersteinbreite 14

Zum 80. Geb. am 18. 9. 84 Frau Luise STURNY, geb. Renner, in 4967 Müsingen, Post Bückeberg

Zum 76. Geb. am 20. 9. 84 Frau Frieda KÖBE, geb. Bräuer, in 4800 Bielefeld 1, Lange Str. 38 b

Zum 75. Geb. am 12. 9. 84 Frau Frieda SEIFFERT, geb. Matzke, in 4800 Bielefeld 1, Am großen Holz 8 b

Zum 74. Geb. am 23. 8. 84 Frau Meta JOHN, geb. Winkler, in 4902 Bad Salzuflen/Lockhausen, Ahmserstr. 19

Zum 72. Geb. am 2. 9. 84 Frau Anna THOMAS, geb. Exner, in 4424 Stadtlohn, Eichendorffstr. 2 d

Zum 50. Geb. am 26. 8. 84 Herrn Alois HAUPTMANN, inm 3203 Sarstedt, Lausnitzer Str. 17

Zum 50. Geb. am 12. 8. 84 nachträglich Herrn Siegfried JOHN, in 4902 Bad Salzuflen/Lockhausen, Elbingerstr. 2

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 11. 8. 84 Herr Gotthard JOHN und Frau Meta, geb. Winkler, in 4903 Bad Salzuflen/Lockhausen, Ahmserstr. 19.

Wir gratulieren nachträglich recht herzlich und wünschen für den weiteren Lebensweg alles Gute.

ADELSDORF

Zum 74. Geb. am 22. 9. 84 Frau Berta SEIDEL, geb. Kaul, in DDR-8921 Trebus über Niesky

Zum 74. Geb. am 14. 9. 84 Herrn Martin KNAPPE, auch Ulbersdorf, in 2832 Twistringen, Kampstr. 20

ALZENAUE

Zum 86. Geb. am 25. 8. 84 Herrn Oskar SCHULZ, Neu-Schweinitz, in 8059 Stammham, Post Moosinning b. Erding/Bay.

Zum 83. Geb. am 17. 8. 84 Frau Klara METTKE, Nr. 49, in 3071 Husum Nr. 114, Krs. Nienburg

Zum 82. Geb. am 30. 8. 84 Frau Else SCHEIBCHEN, in DDR-4701 Edersleben Kr. Sangershausen

Zum 82. Geb. am 31. 8. 84 Herrn Paul WERNER (Alte Schule), ehemal. Lehrer und Chorleiter, in DDR-8010 Dresden/Sa.

Zum 77. Geb. am 12. 9. 84 Herrn Oskar GIERSCHNER, in DDR-5707 Oberdorla über Mühlhausen/Thür., Am Anger 10

Zum 77. Geb. am 1. 9. 84 Frau Johanna ADLER, Nr. 8, in DDR-1261 Kienbaum über Strausberg II

BÄRSDORF-TRACH

Zum 86. Geb. am 4. 9. 84 Herrn Gustav KÖNIG, in DDR-5231 Oberreißen 49 Kr. Apolda/Thür.

Über das Goldberg-Haynauer Treffen erschien auch in einer Solinger Tageszeitung ein Artikel, den uns Heimatfreundin Gertrud Fabian, 1000 Berlin 10, Taurogger Straße 15, zusandte. — Nachstehend ein kurzer Auszug:

Rund 1000 Schlesier kamen zum 15. Goldberger Heimattreffen

»Solingen ist stolz darauf, heute geistige Heimat der Goldberger zu sein«

(sts) bereits 29 Jahre besteht die Patenschaft Solingen-Goldberg, und sie hat nach diesen fast drei Jahrzehnten nichts an Anziehungskraft und freundschaftlicher Verbundenheit zwischen der Klingensteinstadt und dem »schlesischen Kreis Goldberg mit seinen Städten Haynau und Schönau und allen Dörfern« eingebüßt. Im Gegenteil: Zum Wochenende kamen rund 1000 Schlesier nach Solingen, und nicht wenige meinten: »Dieses 15. Heimattreffen 1984 war bisher das schönste von allen!«



Die Freude des Wiedersehens war groß beim gutbesuchten Heimattreffen des früheren schlesischen Kreises Goldberg im Konzertsaal. — Von links: ? Henschel, Horst Henschel, Trudel Weiland, Mechthild Henschel, Gretel Winkelmann

BAUDMANNSDORF

Zum 71. Geb. am 7. 9. 84 Frau Gertrud GRAH, geb. Hartlieb, in 5650 Solingen, Lüt-zowstr. 33 a

BIELAU

Zum 87. Geb. am 21. 8. 84 Herrn Günter HEINRICH, in 2948 Schortens 4, Marienholzer Weg 15

Zum 72. Geb. am 6. 9. 84 Frau Emma WEINKNECHT, in 8000 München 21, Ludlstr. 1

BISCHDORF

Zum 92. Geb. am 24. 8. 84 Frau Frieda LÜCKING, geb. Weniger, Nr. 34, in DDR-4135 Burkhardtsdorf/Erzgeb.

Zum 89. Geb. am 10. 9. 84 Frau Lina FIEBIG, geb. Gruhn, Nr. 80, in DDR-1923 Put-litz, Chausseestr. 19

Zum 77. Geb. am 31. 8. 84 Frau Meta STELLER, geb. Benedic, Nr. 49, in 5276 Wiehl 2, Oberbantenberg, im blauen Hof

Zum 76. Geb. am 13. 9. 84 Herrn Willi SCHERNER, Nr. 22, in DDR-3016 Magdeburg, Holzweg 19

Zum 76. Geb. am 20. 9. 84 Frau Lina KNOLL, geb. Senftleben, Nr. 99, in 2830 Bas-sum, Bürgerm.-Linhop-Str. 7

DOBERSCHAU

Zum 79. Geb. am 29. 8. 84 Frau Martha RICHTER, geb. Gampig, in 5820 Gevelsberg, Mauerstr. 3

FALKENHAIN

Zum 94. Geb. am 31. 8. 84 Frau Anna HANKE, in 2860 Brake/Unterweser

Zum 86. Geb. am 24. 8. 84 Frau Helene FIEBIG, geb. Kleinfeldt, in 1000 Berlin 41, Seniorenheim, Grunewaldstr. 39



Schönau im Sommer 1984 — immer mehr Autos sind im Stadtbild zu finden. In Schönau gibt es zwölf Taxen, die ständig für Fahrten bereitstehen. Einer der Taxifahrer ist der Sohn von Gisela Lube.

GIERSDORF

Zum 92. Geb. am 19. 9. 84 Herrn Max STINNER, in 2800 Bremen, Blühaufweg 5

Zum 87. Geb. am 21. 8. 84 Frau Selma HAUDE, Rothbrünnig, in DDR-8606 Sohland (Spree)

Zum 87. Geb. am 19. 9. 84 Herrn Alfons KLOSE, Rothbrünnig, in DDR-Bläsnitz bei Altenburg

Zum 87. Geb. am 7. 9. 84 Frau Margarete AUST, Rothbrünnig, in Scheidingen über Soest
Zum 84. Geb. am 28. 8. 84 Frau Erna WEIDRICH, in 2870 Delmenhorst

Zum 72. Geb. am 26. 8. 84 Frau Else SEIDEL, geb. Kaiser, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Sonnenstr. 46

GÖLLSCHAU

Zum 82. Geb. am 2. 9. 84 Herrn Richard VORWERK (Gasthof zur Erholung), in 3300 Braunschweig, Altstadtmarkt 10

GRÖDITZBERG

Zum 87. Geb. am 16. 9. 84 Frau Selma RENNERT, in 4700 Hamm 3, Buschkamp 8

Zum 77. Geb. am 2. 9. 84 Herrn Paul SEELIGER, in 2843 Dinklage, Glatzerstr. 11

Zum 74. Geb. am 21. 9. 84 Herrn Walter WEISER, in 7200 Tuttlingen, Im Arpen 7

Zum 72. Geb. am 11. 9. 84 Frau Wally SCHNABEL, geb. Wuttig, in 4700 Hamm 1, Ostwennemar, Kirchweg 2

Zum 71. Geb. am 11. 9. 84 Frau Margarete KUHN, geb. Langer, in 4780 Lippstadt, Wiedenbrücker Str. 116 b

HARPERSDORF

Zum 98. Geb. am 19. 9. 84 Frau Ida ÜBERSCHÄR, geb. Scholz, in 5270 Gummersbach, Inselweg 3

Zum 86. Geb. am 27. 7. 84 nachträglich Herrn Bruno OTTO, in 3015 Wennigsen 5, Deisterstr.

Zum 83. Geb. am 25. 8. 84 Herrn Paul WOLF, (Feldmühle), in DDR-4400 Bitterfeld, Ernst-Thälmann-Str. 49

Zum 80. Geb. am 15. 9. 84 Frau Bertha ROTHE, in 5276 Wiehl 2, Oststr. 17

Zum 77. Geb. am 27. 8. 84 Herrn Martin BURGHARD, in 5927 Erndtebrück-Schamedar, Neustadt 10

Zum 71. Geb. am 21. 8. 84 Frau Erna FIEBIG, geb. Rabe, in DDR-2827 Helm, Post Bobzin

Zum 71. Geb. am 17. 9. 84 Frau Erna ZWIEBLER, in 5927 Erndtebrück, Industriestr. 13

Zum 70. Geb. am 31. 8. 84 Frau Selma WEINHOLD, geb. Rudolph, in 2842 Lohne, Sidlerweg 5

Zum 70. Geb. am 6. 9. 84 Frau Else MESCHTER, in 2848 Vechta 1, Gartenstr. 19

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 82. Geb. am 16. 8. 84 Herrn Gerhard THIEMT, in 2863 Ritterhude 2, Am Brahmhof 12. Herr Thiemt wohnt bei seinem ältesten Sohn Fritz.

Zum 80. Geb. am 13. 9. 84 Frau Elsa OTTO, in 5810 Witten/Ruhr, Pferdebachstr. 104 a

Zum 76. Geb. am 23. 8. 84 Herrn Oskar BERGER, in 6301 Staufenberg/Hessen, Erlenstr. 8

Zum 76. Geb. am 11. 8. 84 Herrn Oskar HILSE, in 5064 Rösrath b. Köln, Wiesenweg 65

Zum 74. Geb. am 31. 8. 84 Frau Erna STILLER, geb. Berger, 39, in 4620 Castrop-Rauxel 4, Eckernerstr. 39

Zum 71. Geb. am 7. 9. 84 Herrn Bruno BERGER, in 5442 Mendig 1, Bachstr. 3

HOCKENAU

Zum 86. Geb. am 18. 9. 84 Herrn Erhard JÄCHE, in 8801 Schnelldorf, Unterampfrach, Schützenstr. 24

HOHENLIEBENTHAL

Zum 84. Geb. am 19. 9. 84 Frau Hedwig HAIDER, geb. Gottschling, in 8602 Schönbrunn/Steigerwald, Siedlung 9

Zum 80. Geb. am 9. 9. 84 Frau Meta KLOSE, geb. Ruffer, auch Tiefhartmannsdorf, in 2170 Hemmoor-Basbek, Stader Str. 35

Zum 78. Geb. am 11. 9. 84 Herrn Hermann FRÖMBERG, in 4542 Tecklenburg/Westf., Haus Mark 4

Zum 77. Geb. am 2. 9. 84 Frau Frieda HÖFIG, geb. Stumpe, in 4300 Essen 12, Beisekampsfurth 23

Zum 76. Geb. am 31. 8. 84 Herrn Fritz NEUDORF, in 6710 Frankenthal, Albrecht-Dürer-Ring 14

Zum 73. Geb. am 24. 8. 84 Frau Minna TSCHENTSCHER, geb. Wildner, und am 12. 9. 84 Herrn Martin TSCHENTSCHER, in 3012 Langenhagen 7, Kapellenstr. 17

Zum 71. Geb. am 23. 8. 84 Frau Martha MEISTER, geb. Geisler, in 5810 Witten, Hörder Str. 299

Zum 71. Geb. am 25. 8. 84 Frau Margarete DRAUSCHKE, geb. Wildner, in 4650 Gelsenkirchen, Dresdener Str. 12

Zum 70. Geb. am 26. 8. 84 Herrn Fritz RASPER, in DDR-4308 Thale, Ortsstr. 15

Zum 65. Geb. am 17. 9. 84 Herrn Paul WILDNER, in 5464 Asbach, Grabenstr. 9

JOHNSDORF

Zum 73. Geb. am 1. 9. 84 Frau Ella KIRSCHT, geb. Seifert, und zum 72. Geb. am 6. 9. 84 ihrem Mann Herrn Fritz KIRSCHT, in 3387 Vienenburg 3, Domäne 1 e

KAISERSWALDAU

Zum 85. Geb. am 27. 8. 84 Frau Frieda PÄTZOLD, geb. Reich, in 7181 Crailsheim, Mörikestr. 10

Zum 80. Geb. am 4. 9. 84 Frau Sophie THIEL, geb. Rauhut, in 4920 Lemgo 2, Salzflücker Str. 214

Zum 71. Geb. am 7. 9. 84 Frau Klara NEUMANN, geb. Stephan, in DDR-8903 Görlitz-West, Heinrich-Rau-Str. 18

KAUFFUNG

Zum 92. Geb. am 24. 8. 84 Herrn Bartholomäus KANIA, in 4800 Bielefeld 1, Am Pfarracker 40 d, bei Fam. Ludwig

Zum 84. Geb. am 14. 9. 84 Frau Magdalene FLADE, geb. Hördler, Kirchsteg 6, in Brand/Fichtelgeb.

Zum 82. Geb. am 27. 8. 84 Herrn Artur SIMON, Hauptstr. 70, in 4434 Ochtrup, Finkenstr. 48

Zum 82. Geb. am 1. 9. 84 Herrn Pastor Walter SCHRÖDER, Hauptstr. 210, in 4800 Bielefeld 12, Kampstr. 18 (Plettenbergstift)

Zum 82. Geb. am 2. 9. 84 Frau Frieda SCHILLER, geb. Krahn, Dreihäuser 8, in 4713 Bockum-Hövel, Sachsenstr. 17

Zum 80. Geb. am 10. 9. 84 Herrn Erwin NEUBAUER, Hauptstr. 220, in 6733 Haßloch, Prinz-Eugen-Str. 9



Haynauer Damenhandballmannschaft des Sportklubs Schlesien. Die Aufnahme entstand in den dreißiger Jahren. — Eingesandt von Frau Käthe Scholz, 3200 Hildesheim, Am Wellenbach 27

Zum 80. Geb. am 10. 9. 84 Frau Emma FLADE, geb. Hauptfleisch, verw. Söllner, Gemeindefiedlung, in 8500 Nürnberg, Nordring Nr. 143

Zum 77. Geb. am 27. 8. 84 Frau Frieda FLOTH, geb. Simon, Hauptstr. 161, in 4806 Bielefeld, Niedermühlenkamp 10 b

Zum 77. Geb. am 6. 9. 84 Herrn Wilhelm BREITER, Hauptstr. 104, in 5104 Eilendorf, Rochusstr. 61

Zum 77. Geb. am 1. 9. 84 Herrn Georg HAUSKNECHT, Hauptstr. 50, in 7891 Lauchringen, Brucknerweg 3

Zum 77. Geb. am 19. 9. 84 Frau Frieda RAUPACH, geb. Seifert, Hauptstr. 259, in 5941 Lennestadt-Maumke, Kampstr. 23

Zum 76. Geb. am 10. 9. 84 Herrn Herbert MAIWALD, Tschirnhaus 8, in 5090 Leverkusen, Bismarckstr. 15

Zum 76. Geb. am 30. 8. 84 Herrn Gerhard SCHUBERT, Hauptstr. 188, in 6509 Framersheim, Hinterstr. 3

Zum 75. Geb. am 27. 8. 84 Herrn Konrad BRUCHMANN, Hauptstr. 190, in 3422 Bad Lauterberg, Wolfsgrube 3

Zum 75. Geb. am 25. 8. 84 Frau Elli GÄRTNER, geb. Stache, Hauptstr. 81, in 8500 Nürnberg 30, Fallrohrstr. 126

Zum 75. Geb. am 29. 8. 84 Frau Helene WUPTFLEISCH, geb. Seifert, Hauptstr. 170, in 361 Förste/Harz, Ochsenengasse 12

Zum 74. Geb. am 10. 9. 84 Herrn Walter UMLAUF, Hauptstr. 103, in 4150 Krefeld, Isarstr. 2

Zum 74. Geb. am 31. 8. 84 Frau Marta LUDWIG, geb. Letzner, Poststr. 3, in DDR-6101 Sülzfeld

Zum 74. Geb. am 21. 8. 84 Frau Marta RIESEL, geb. Bergel, Wiedmuthweg 3, in 8372 Zwisel, Pfarrer-Fürst-Str. 7

Zum 73. Geb. am 25. 8. 84 Herrn Kurt KREBS, Hauptstr. 32, in 3360 Osterode, Igelweg 29

Zum 73. Geb. am 2. 9. 84 Frau Hed' SEIDEL, geb. Dienst, Tschirnhaus 7, in DE 9610 Glauchau, Liechtensteiner Str. 22

Zum 73. Geb. am 15. 9. 84 Frau Frit HEINZ, geb. Kindler, Gasthaus zur Goldenen Kanne, in DDR-5060 Erfurt, Prager Str. 3/62

Zum 73. Geb. am 13. 9. 84 Frau Meta BAAR, geb. Menz, Dreihäuser 9, in 7340 Geislingen/Steige, Hohenstauferstr. 27

Zum 72. Geb. am 12. 9. 84 Frau Gertrud RICHTER, geb. Hauptfleisch, Gemeindefiedlung 10, in 3411 Wulften Krs. Osterode, Winkel 102

Zum 72. Geb. am 10. 9. 84 Frau Elisabeth SCHMIDT, Kirchsteg 2, in 2900 Oldenburg i. O., Krummestr. 41

Zum 71. Geb. am 22. 8. 84 Frau Lina KEIL, geb. Höher, Hauptstr. 39, in 2191 Oxsstedt 19 ü. Cuxhaven

Zum 71. Geb. am 14. 9. 84 Herrn Robert PRAUSE (Ehemann von Selma, geb. Wiesner), Hauptstr. 126, in 3012 Langenhagen, Sollingweg 60

Zum 71. Geb. am 3. 9. 84 Frau Erika WIRTZ (Enkelin von Gerichtsschreiber Müller), in 3000 Hannover 61, Lüneburger Damm

Zum 70. Geb. am 20. 9. 84 Herrn Hartmut BERGER, Hauptstr. 102, in 3201 Henneckenrode über Hildesheim

Zum 70. Geb. am 23. 8. 84 Herrn Herbert FRECHE, Dreihäuser 6, in 3281 Löwensen bei Bad Pyrmont, Mittlere Str. 8

Zum 70. Geb. am 3. 9. 84 Frau Elfriede TSCHENTSCHER, Hauptstr. 5, in 6704 Mutterstadt Kr. Ludwigshafen, Johann-Seifrit-Str. 12

Zum 70. Geb. am 7. 9. 84 Frau Hildegard MEYER, geb. Menzel, verw. Stief, Hauptstr. 95, in 2800 Bremen, Kornstr. 274

Zum 65. Geb. am 28. 8. 84 Herrn Max FEHRL, Viehring 12, in 6442 Rotenburg a.d. Fulda, Hochmahle

Zum 65. Geb. am 28. 8. 84 Herrn Willi JÄSCHKE (Ehemann von Johanna, geb. Käse), Bahnhof Ober-Kauffung 2 a, in 4770 Soest, Lendringserweg 5

Zum 65. Geb. am 19. 9. 84 Frau Ella KLUGE, geb. Hoffmann, Tschirnhaus 1 a, in 7121 Hohenhaslach, Kirrbachstr.

Zum 65. Geb. am 5. 9. 84 Herrn Hans PILZ, Hauptstr. 217, in DDR-5300 Weimar, Berkaerstr. 39

Zum 60. Geb. am 21. 8. 84 Frau Lieselotte RÜDIGER, geb. Trogisch, Tschirnhaus 3, in 4400 Münster, Dahlweg 15

Zum 60. Geb. am 29. 8. 84 Frau Dora MICHAELIS, geb. Schubert, Hauptstr. 60, in DDR-5403 Greußen/Thür., Bahnhofstr. 18

Zum 60. Geb. am 3. 9. 84 Herrn Klaus ECKERT (Ehemann von Edith, geb. Engelmann), Hauptstr. 228, in 8012 Ottobrunn bei München, Lersnerstr. 12

Zum 55. Geb. am 13. 9. 84 Frau Charlotte BOROSKE, geb. Bruchmann, Hauptstr. 265, in 3415 Hattorf/Harz, Ellernstr. 6

Zum 55. Geb. am 19. 9. 84 Frau Erika WINKLER, geb. Ludwig, Hauptstr. 90, in 5800 Hagen 1, Bolohstr. 82 a

Zum 55. Geb. am 8. 9. 84 Herrn Werner LIENING, Dreihäuser 2, in 3220 Alfeld/Leine, Robert-Linnarz-Str. 42

Zum 55. Geb. am 12. 9. 84 Frau Ursula TESKE, geb. Schinke, Hauptstr. 31, in 3211 Wallenstedt über Elze, Hauptstr. 8

Zum 55. Geb. am 12. 9. 84 Herrn Hans-Jürgen TESKE, Hauptstr. 31, in 3211 Wallenstedt über ELze, Hauptstr. 8

Zum 50. Geb. am 21. 8. 84 Herrn Manfred REIMANN, Tschirnhaus 1 b, in 8391 Oberdiendorf-Redling 6

Zum 50. Geb. am 12. 9. 84 Frau Hanne ECKERT, Tschirnhaus 1 a, in 8391 Oberdiendorf, Perling 22

Zum 50. Geb. am 12. 9. 84 Frau Inge GEISLER, Hauptstr. 90, in 4901 Hiddenhausen 1 über Herford

Zum 50. Geb. am 4. 8. 84 nachträglich Herrn Horst HOFFMANN, in 3522 Bad Karlshafen, Mündener Str. 3

Berichtigung:

Die Gratulation zum 75. Geb. am 8. 8. 84 von Herrn Heinrich MEHWALD, 4424 Stadthohn, erfolgte in unserer Juli-Ausgabe versehentlich, da Herr Mehwald verstorben ist.

KLEINHEIMSDORF

Zum 90. Geb. am 10. 9. 84 Frau Anna JUNG, geb. Kittelmann, in 4400 Münster/Westf., Kanalstr. 56

Zum 84. Geb. am 3. 9. 84 Frau Anna BLÜMEL, geb. Jung, in 4800 Bielefeld 1, Wilbrandstr. 79 bei Klass

Zum 76. Geb. am 14. 9. 84 Frau Elfriede TEUBER, geb. Krätzig, in 4800 Bielefeld 1, Marienburger Str. 28

Zum 60. Geb. am 7. 9. 84 Herrn Joachim BLÜMEL, in 4800 Bielefeld 1, Bernhard-Kramer-Str.

Die Kleinhelmsdorfer verdanken Hfd. Blümel die Durchführung der Heimattreffen und erwarten, daß er die Organisation für ein weiteres Treffen im nächsten Jahr übernimmt.

KONRADSWALDAU

Zum 85. Geb. am 9. 9. 84 Frau Marta FRIEBE, geb. Dienst, in 3152 Oelsburg, Eisenstr. 13, Ilsede

Zum 81. Geb. am 9. 9. 84 Herrn Hermann SACHS, in 4800 Bielefeld 12, Sennehof 19

Zum 60. Geb. am 15. 9. 84 Frau Charlotte TIPPELT, geb. Weinhold, in 2251 Schobüll/Husum, Kaageweg 1

Zum 50. Geb. am 22. 8. 84 Herrn Theo SAUER, in 6100 Darmstadt, Posthorn 2

KREIBAU

Zum 72. Geb. am 14. 9. 84 Herrn Günther WUNSCH, in 1000 Berlin 47, Goldhähnchenweg 41

Zum 70. Geb. am 17. 8. 84 Frau Auguste WUNSCH, in 1000 Berlin 41, Rubensstr. 105

Treffen der Konradsdorfer, Überscharer, Petersdorfer und Steinsdorfer!

Die ehemaligen Bewohner der oben genannten Ortschaften müssen doch Glückskinder sein, daß sie beim Treffen am 7. und 8. Juli wieder ein Bilderbuchwetter wie vor drei Jahren hatten, obwohl es Tage und Wochen vorher so hoffnungslos aussah.

Heimatsfreund Walter Tietze hatte wieder nach Dettelbach eingeladen und siehe, viele, viele kamen, so daß die Besucherzahl des ersten Treffens weit überschritten wurde. Der Treffpunkt, Gasthaus Keller am Bahnhof Dettelbach, war bis Mittag umsäumt von parkenden Autos mit Kennzeichen aus vielen Gegenden der Bundesrepublik — nicht nur aus dem süddeutschen Raum. Bei der Ankunft spielten sich mitunter rührende Wiedersehensszenen ab. Den Andrang der von der Reise hungrigen und durstigen zu bewältigen, hatte der Wirt alle Mühe.

Für den Nachmittag und Abend war dann die Familie Tietze Gastgeber, und man konnte nur staunen, mit welchem Elan alles vor sich ging. Mit Blumen geschmückte Tische mit Sitzbänken standen in dem großen Hof des Schloßgutes Bibergau — Wohnsitz der Familie Tietze — bereit. Von den Tablettis mit vielerlei Kuchen konnte sich jeder nach Herzenslust bedienen, und die emsigen Bedienungswesen waren zur Stelle, wenn eine Kaffeetasse leer war.

Der Höhepunkt des Tages war dann der ev. Gottesdienst unter dem blauen Himmel gegen 17.30 Uhr mit Herrn Pfarrer Häffner aus Mainstockheim. Ein mit Blumen und Kruzifixen geschmückter Tisch diente als

Altar und am Klavier wurden die Kirchenlieder angestimmt. Das Bibelwort »Ich bin der Weg und die Wahrheit...« war Grundidee der Predigt, die dem herrlichen Abend das Gepräge gab.

Für das anschließende Abendbrot mußten einige Spanferkel ihr Leben lassen. Dazu Beilagen verschiedenster Art, u. a. auch Knödel, deren Herstellung in so großer Zahl allgemeine Beachtung fand. Als Getränke gab es nicht nur Bier vom Faß, sondern auch sonst noch alles Erdenkliche bis zur Erdbeerbowle. Für musikalische Unterhaltung sorgte Frl. Seltam am Klavier, mit dem Akkordeon oder mit der Gitarre. Auch Landsm. E. Grüttner hatte seine Ziehharmonika dabei, und so gab es sowohl Soli als auch Duos. Aus fideler Laune heraus sang alles kräftig mit. Ab und zu wurde sogar das Tanzbein geschwungen. In dieser frohen Stimmung und bei dieser lauen Sommernacht wurde es sehr spät, bis der letzte Gast sein Quartier aufsuchte.

Am Sonntag traf man sich um 8.45 Uhr bereits wieder zur Busfahrt nach Reppendorf zur Besichtigung der Weinkelerei der Winzergenossenschaft. Bei der fachgerechten Führung bekam man Einblick in den Weinbau sowohl wie auch über die Verarbeitung der Trauben bis zum mundgerechten Wein, der dann auch probeweise kredenzt wurde.

Anschließend ging es dann weiter zur Stadtbesichtigung nach der Kreisstadt Kitzingen. Bei der Ankunft dort stand Herr Oberlehrer Schindler schon bereit, um ei-



Treffen in Dettelbach am 7. und 8. Juli 1984. — nr. 160/5 im Schloßhof Dettelbach. — Nr. 160/14 Abendstimmung im Schloßhof Bibergau. —

Heimatfreunde, die an einem Bild interessiert sind, richten bitte ihre Bestellung — unter Angabe der Nummer — an den Einsender, Herrn Erwin Grüttner, 8000 München 50, Gustav-Schiefer-Straße 32.

nem Vortrag über die Geschichte der Stadt zu geben. Reicher Beifall belohnte seine interessanten Ausführungen. Von da ging es zurück zum Gasthof Keller, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Einige der weit entfernt Wohnenden traten dann bereits die Heimreise an. Doch alle anderen saßen wieder gemütlich im Schloßhof bei Tietzes bei Kaffee und Kuchen. Langsam nur löste sich dann die Gesellschaft auf, bis auf wenige, die noch eine zweite Nacht im gastlichen Dettelbach verbrachten und erst am Montag die Heimreise antraten.

Wenn auch Landsm. E. Grüttner Gelegenheit genommen hatte, Landsm. Walter Tietze und seiner Familie für die vorzügliche Organisation und die Bewirtung zu danken, so sei es an dieser Stelle nochmals betont. Die Landsleute dieser Ortschaften können sich glücklich schätzen, einen Landsmann unter sich zu haben, der die Möglichkeit hat, und auch dazu bereit ist, ein Treffen in seinem Besitz durchzuführen.

E. G.

Liebe Landsleute unserer gemeinsamen Heimat!

Es freut mich, daß Ihr auch zu unserem zweiten Treffen so zahlreich gekommen seid. Es bedeutet Dank und Anerkennung für meine und meiner Familie Bemühen, uns allen schöne Stunden zu bereiten und die Verbundenheit mit unserer gemeinsamen Heimat Schlesien zu bekunden.

In diesem Sinne grüßt Euch freundlichst Euer Walter Tietze und Familie

Liebe Konradsdorfer, Steinsdorfer, Petersdorfer und Überscharer!

»Groß war die Zahl der Gäste, die gekommen zu unserem Heimatfeste. Von Schleswig-Holstein, aus allen Gauen und Ländern, aus der DDR, Belgien, der Schweiz mit rollenden Rädern. Petrus schickte uns herrliches Sommerwetter. Wir danken allen, die durch ihr Erscheinen zum Gelingen des Festes beitrugen und uns alle erfreuten. Viele Schreiben und Bilder erhielten wir seitdem; wir wollen sie ordnen und einkleben, und wer wieder mal nach Bibergau kommt, kann sie sich ansehen.«

Einen Brief von Herrn Ob. Studienrat Friedrich Bräuer, welcher 95jährig in Aschersleben (DDR) lebt, möchte ich Euch, meine lieben Heimatfreunde, mitteilen. Herr Friedrich Bräuer schreibt unter anderem: »Ich möchte Ihnen zunächst sehr herzlich danken für die Ankündigung der Konradsdorfer Wiedersehensfeier und die Mitteilung, daß meines Vaters gedacht werden sollte. Für das Gedenken an die langjährige Wirksamkeit meines Vaters und an das Deichsalied spreche ich allen Festteilnehmern meinen herzlichen Dank aus. Aus meiner noch immer bestehenden Verbundenheit mit meiner Heimatgemeinde grüße ich Sie alle mit der Versicherung, daß die Erinnerung an unsere Heimat nicht erlöschen wird, solange wir atmen.

Mein ganz besonderer Dank gilt Ihnen, lieber Herr Tietze, besonders dafür, daß Sie auch in Ihrer Familie die Erinnerung an unser liebes Konradsdorf in dieser so erfolgreichen Weise pflegen. Es sind rund 1000 Jahre vergangen, als die ersten Bemühungen einsetzten, Menschen aus dem Frankenlande zur Rückwanderung in die Odergebiete zu gewinnen.«

Längst sind wir wieder zum Alltag zurückgekehrt und haben nun voll mit der Getreideernte zu tun. Wir haben so viel Freundlichkeit und Liebe durch alle unsere Gäste erfahren, so daß ich mich auch im Namen meiner Familie an dieser Stelle bei allen nochmals bedanken möchte, und wir danken Gott, der uns die Gesundheit und die Kraft zum Gelingen des Heimatfestes gab.

Mit freundlichen Grüßen
Walter Tietze

LEISERSDORF

Zum 86. Geb. am 14. 9. 84 Herrn Richard BECKER, in 2905 Edewecht, Hohenacker 8 D

Zum 80. Geb. am 29. 8. 84 Frau Elly JAHN, verw. Söhnel, geb. Renner, 6800 Mannheim 81, Schifferstadter Str. 11

Zum 74. Geb. am 16. 9. 84 Frau Anna HEINEMANN, in 3403 Friedland 1, Lappstr. 6

LOBENDAU

Zum 70. Geb. am 23. 8. 84 Herrn Hans WIECZOREK, in 2361 Schackendorf über Segeberg

Zum 70. Geb. am 31. 8. 84 Frau Ursula RINGELHAN, geb. Vetter, in DDR-4300 Quedlinburg, Leninstr. 32

Zum 70. Geb. am 18. 9. 84 Frau Ida (Idel) ARLT, in 4179 Weeze, Cyriakusplatz 10

Zum 65. Geb. am 4. 8. 84 nachträglich Frau Minna SCHOLZ, geb. Rößler, in DDR-2081 Hohenzeritz Kr. Neustrelitz

Zum 65. Geb. am 4. 9. 84 Frau Christa OBERBOSSSEL, geb. Walter, in 5820 Gevelsberg, Wate Kamp 7

LUDWIGSDORF

Zum 82. Geb. am 28. 9. 84 Frau Frieda FRIEMELT, in 3014 Laatzen 4, Immengarten 13

Zum 80. Geb. am 1. 9. 84 Frau Anna KELLER, in 8751 Kleinwallstadt-Hofstetten, Sickentalerstr. 12

Zum 55. Geb. am 17. 9. 84 Frau Grete BOHLEN, geb. Görlitz, in 2190 Cuxhaven 13, Gudendorf, Karkweg 80

MÄRZDORF

Zum 82. Geb. am 25. 8. 84 Herrn Ernst HÄRING, in 3200 Hildesheim, Viktoriastr. 3

Zum 77. Geb. am 14. 9. 84 Frau Frieda STRIETZEL, geb. Galinsky, in 5880 Lüdenscheid, A.-Krankenhaus, Bonhoefferstr. 3—9

MICHELDORFER VORWERKE

Zum 65. Geb. am 4. 9. 84 Frau LIETZOW, geb. Kobelt, in 3200 Hildesheim, Mellinger Str. 29

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 82. Geb. am 15. 8. 84 Herrn Hermann RICHTER, in 8700 Würzburg, Alten- und Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Frankenstr. 195, Zimmer 40

Zum 71. Geb. am 26. 8. 84 Frau Gertrude GÜNZEL, geb. Greiser, Witwe des Viehkaufmann Willy Günzel, in 5520 Bitburg-Stahl, Neuenweg 11

Zum 71. Geb. am 12. 9. 84 Frau Margarete ROTHE, in 5921 Aue/Westf., Kappler-Stein

Berichtigung:

In unserer Juni-Ausgabe gratulierten wir versehentlich Frau Helene WALTER, 4800 Bielefeld 1, Berta-v.-Suttner-Str. 3, zum 72. Geb. am 3. 7. 1984. Frau Walter ist bereits verstorben.

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 80. Geb. am 5. 9. 84 Frau Margarete MÖSCHTER, geb. Kmuche, in 4800 Bielefeld 17, Am Vollbruch 3

Zum 74. Geb. am 5. 9. 84 Herrn Fritz SEIBT, in 2870 Delmenhorst, Fischstr. 23

Zum 65. Geb. am 25. 8. 84 Frau Heide ELBRÄCHTER, geb. Fechner, in 4800 Bielefeld 1, Hainteichstr. 53

PILGRAMSDORF

Zum 79. Geb. am 30. 8. 84 Frau Elisabeth ZOBEL, Altenwohnstätte, in 5270 Gummersbach 31, Marie-Juchartz-Str. 5-9

Zum 76. Geb. am 8. 9. 84 Frau Meta NEUMANN, in 5432 Wirges/Montabaur, Gartenstr.

Zum 75. Geb. am 20. 9. 84 Frau Ella NEUMANN, in 4650 Gelsenkirchen, Piernekampstr. 111

Zum 73. Geb. am 5. 9. 84 Herrn Richard SCHOLZ, in 5600 Wuppertal 21 (Ronsdorf), Erbschlösserstr. 39

Zum 72. Geb. am 4. 8. 84 Herrn Wilhelm MÜLLER, in 3216 Salzhemmendorf 4, OT Osterwald 204

Bereits lieferbar!

„Der gemittliche
Schläsinger“

Kalender für 1985

Sonderpreis bis 30. 9. 84 = DM 9,80

(ab 1. 10. 84 = DM 10,80)

PROBSTHAIN

Zum 90. Geb. am 30. 8. 84 Frau Alwine TSCHENTSCHER, geb. Rülke, in 5225 Wildberghütte, Bergerhof 38

Zum 84. Geb. am 13. 9. 84 Frau Gertrud GRAF, geb. Rosemann, in 3360 Osterode, Halberstädter Str. 23

Zum 81. Geb. am 23. 8. 84 Herrn Gerhard SCHOLZ, in 4902 Bad Salzuflen, Schötmar 21 a
Zum 81. Geb. am 4. 9. 84 Frau Luise SEIFERT, geb. Kindscher, in 3415 Hattorf, Förstergasse 7

Zum 80. Geb. am 3. 9. 84 Frau Ida KNIPPEL, geb. Scholz, in DDR-7541 Boblitz 70, Kr. Calan

Zum 79. Geb. am 29. 8. 84 Frau Meta SEIDEL, geb. Scholz, in 2839 Siedenberg 145/Diepholz

Zum 79. Geb. am 10. 9. 84 Frau Emma ULBRICH, geb. Kiefel, in 8220 Traunstein/Obb., Windschnur 25 b

Zum 76. Geb. am 4. 9. 84 Frau Klara LANGNER, in 4540 Lengerich/Westf., Schulstr.

Zum 76. Geb. am 8. 9. 84 Frau Selma HEIN, geb. Hornig, in 2173 Hemmoor, Bergstr. 11

Zum 75. Geb. am 23. 8. 84 Frau Elisabeth PRAWDA, geb. Wilde, in 2000 Hamburg 70, Ahrensburger Str. 110

Zum 75. Geb. am 14. 9. 84 Frau Ida LUX, geb. Bachmann, in DDR-4400 Bitterfeld, Weinbergstr. 3

Zum 75. Geb. am 20. 9. 84 Frau Berta KUHNERT, geb. Mosig, in 4150 Krefeld, Girmesdorf 2

Zum 72. Geb. am 23. 8. 84 Herrn Gerhard SCHOLZ, in 4902 Bad Salzuflen, Schötmar 21 a
Zum 71. Geb. am 27. 8. 84 Frau Erna THIELE, geb. Haude, verw. Walter, in DDR-1701 Dennewitz/Jüterbock, Wittenberger Str. 13

Zum 71. Geb. am 11. 9. 84 Frau Hilde STEINERT, geb. Riedel, in 3056 Loccum, Münchehagen 362

Zum 65. Geb. am 13. 9. 84 Frau Gerda SCHWARZ, geb. Scholz, in DDR-8400 Riesa, Friedrich-Engels-Str. 48

Zum 60. Geb. am 24. 8. 84 Frau Hildegard PORRMANN, geb. Feldmeier, in 4540 Lengerich, Krähenweg 12

Zum 55. Geb. am 20. 9. 84 Herrn Walter TSCHENTSCHER, in DDR-4421 Roitsch, Gartenstr. 1

REICHWALDAU

Zum 80. Geb. am 21. 8. 84 Frau Helene PILZ, in 4408 Dülmen, Droste-Hülshoff-Str. 28

Zum 78. Geb. am 17. 9. 84 Herrn Benno ARLT, in 3308 Königslutter, Bahnhofplatz 3
Zum 75. Geb. am 11. 9. 84 Frau Erika ZOBEL, in 3071 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 4

Zum 73. Geb. am 31. 8. 84 Frau Marta HEINRICH, geb. Stumpe, in 3004 Isernhagen 2, Burgwedeler Str. 104

Zum 72. Geb. am 2. 9. 84 Frau Anna THOMAS, geb. Exner, in 4424 Wenningfeld 2 D

Zum 65. Geb. am 6. 9. 84 Herrn Rudolf RÜFFER, in 2840 Diepholz, Kielweg 65

Zum 60. Geb. am 3. 9. 84 Frau Dora PILZ, in 3360 Osterode, Johannisvorstadt 20

Zum 55. Geb. am 4. 9. 84 Frau Anneliese EXNER, in 4540 Lengerich, Niggeböwerweg 47

Zum 55. Geb. am 7. 9. 84 Herrn Karl-Heinz JESTMEIER (Ehemann von Else Ruffer), in 4990 Lübbecke 1, Bohlenstr. 41

Zum 55. Geb. am 20. 7. 84 nachträglich Frau Ursula HIRSCH, geb. Arlt, in 3308 Königslutter, Am Bahnhof 3

Zum 55. Geb. am 4. 8. 84 nachträglich Frau Johanna TIEMEIER geb. Ruffer, in 4990 Lübbecke 2, Hasumke 5

REISICHT

Zum 91. Geb. am 22. 8. 84 Frau Anna BUNERT, Nr. 95, in 3251 Coppenbrügge, Neue Str. 219

Dorftreffen am Himmelfahrtstag

Reichwaldau. Nun liegt unser alljährliches Dorftreffen wieder hinter uns und es war doch wieder eine beachtlich hohe Zahl gekommen. Über sechzig Teilnehmer hatten sich in die Anwesenheitsliste eingetragen und ich glaube, daß es einzelne versäumt haben, sich einzutragen.

Sicher war es für einige von auswärts Kommende etwas schwierig zum neuen Treffpunkt hinzufinden, aber ich glaube die Räumlichkeiten, die freundliche Atmosphäre und die aufgelockerte Sitz- und Bewegungsmöglichkeit hat allen zugesagt.

Von Frau von Uechtritz soll ich noch allen Reichwaldauern viele Grüße übermitteln. Das Wiedersehen mit so vielen alten Bekannten war ihr eine große Freude und alle, die da waren, spürten diese Freude sicher in den herzlich gehaltenen Grußworten unserer verehrten Frau von Uechtritz.

Unter uns weilte an diesem Tage auch wieder unsere Altersjubilare, Frau Emma Döring; sie läßt es sich mit ihren 95 Jahren nicht nehmen und ist Jahr für Jahr beim Treffen dabei.

Herzlichen Dank, liebe Frau Döring, wie wollen Sie noch oft unter uns haben. Aber auch ein Dank von mir an alle, die gekommen waren. Und, liebe Freunde, gerade

Zum 86. Geb. am 23. 8. 84 Frau Else JÄSCH, Nr. 102, in DDR-4251 Hedersleben I ü. Eisleben

Zum 85. Geb. am 3. 9. 84 Frau Frieda LINKE, geb. Burghardt, Nr. 143, in 3500 Kassel, Drusetalstr. 190

Zum 83. Geb. am 3. 9. 84 Herrn Richard FENGLER, Nr. 25, in DDR-7023 Leipzig N 23, Kirschbergstr. 21

Zum 81. Geb. am 4. 9. 84 Frau Meta SCHILLER, geb. Metschke, in 3250 Hameln, Auf dem Lerchenanger Nr. 38

Zum 76. Geb. am 22. 8. 84 Frau Liesbeth BÜTTNER, geb. Sebrantke, Nr. 36, in DDR-1613 Wildau, Friedr.-Engels-Str. 25

Zum 73. Geb. am 9. 9. 84 Frau Gertrud HAUPT, geb. Sebrantke, Nr. 36, in DDR-6506 Ronnenberg, Dr.-Ibrahim-Str. 6

Zum 70. Geb. am 14. 9. 84 Frau Else GÄRTNER, geb. Sandmann, Nr. 20, in 7611 Nordrach, Siedlung 210 b

Zum 65. Geb. am 31. 8. 84 Frau Else KAPPAUF, geb. Disselberger, Nr. 5, in DDR-5904 Gerstungen, Querstr. 4

Zum 50. Geb. am 4. 9. 84 Herrn Ernst SCHARNKE, Nr. 83, in 2870 Delmenhorst, Nutzhorner Str. 12 b

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 28. 8. 84 Herr KUHNERT und Frau Herta, geb. Jungk, in 3257 Springe 6, Am Schlege 1.

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

RÖCHLITZ

Zum 91. Geb. am 10. 9. 84 Frau Emma MÜSSIG, geb. Herrmann, Gut 1 b. Ritter, in 4500 Osnabrück, Brunecker Str. 3 bei Sohn Walter

Zum 71. Geb. am 13. 9. 84 Frau Else HENSEL, geb. Buchhalter, in 4051 Schaag-Nettetal, Am Kreuzgarten 16 b

RÖVERSDORF

Zum 86. Geb. am 28. 8. 84 Frau Ida FEIGE, geb. Geisler, Nr. 78, in 5900 Siegen 21, Birnenbacher Str. 210

Zum 84. Geb. am 10. 9. 84 Frau Ida HAUPTFLEISCH, geb. Sommer, in 4423 Gescher/Westf., Westfalenring 28

Zum 82. Geb. am 12. 9. 84 Frau Frieda BITTNER, in 4423 Gescher/Westf., Fabrikstr. 45

wenn wir an dieses letzte Treffen denken, haben wir da nicht ganz besonders gemerkt, daß die Zeit einfach zu kurz ist, um mit allen einmal ins Gespräch zu kommen, geschweige denn Erinnerungen auszutauschen.

Dias hätten wir gern noch angesehen, Nixdorf Martl hatte welche mitgebracht von der letzten Schlesienfahrt. In schlesischer Mundart hätte man gern noch etwas gehört; schade, die Zeit rann uns unter den Händen weg.

Wenn wir das ändern wollen und es sollte wirklich ernsthaft überlegt werden, dann könnten wir sicher einige Stunden an Zeit gewinnen. Wir würden dann etwa um 11.00 Uhr mit dem Treffen beginnen, gemeinsam zu Mittag essen, die Kaffeetafel gegen 16.00 Uhr beginnen und schon wären einige Stunden gewonnen für einen längeren Gedankenaustausch.

Nun, es waren schöne Stunden des Wiedersehens, dazu das Bilderbuchwetter an diesem Tage, Grund genug, um fröhlich und guter Dinge zu sein.

Freuen wir uns auf Himmelfahrt 1985 und bis dahin allen alles Gute.

Euer Heinrich Exner

Zum 82. Geb. am 7. 9. 84 Frau Marta SPEER, geb. Höher, in 4800 Bielefeld, Berta-v.-Suttner-Str. 6

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 31. 8. 84 Herr Günther MENZEL und Frau Elisabeth, geb. Schmidt, in 4800 Bielefeld 1, Talbrückenstr. 68.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

SAMITZ
Zum 75. Geb. am 10. 7. 84 nachträglich Herrn Emil STREMPPEL, in 3004 Isernhagen, Dorfstr. 24. Herr Stempel verlebte diesen Tag bei bester Gesundheit mit seiner Frau, seinen Kindern und 5 Enkeln.

SANDWALDAU

Zum 86. Geb. am 22. 8. 84 Frau Martha SEIDEL, geb. Brieger, in 4542 Tecklenburg 2 - Brochterbeck, Wallen Lienen 9

Zum 60. Geb. am 24. 8. 84 Herrn Kurt SEIDEL, in 4542 Tecklenburg 2, Brochterbeck, Wallen Lienen 9

ST. HEDWIGSDORF

Zum 80. Geb. am 17. 8. 84 Frau Hedwig HOFFMANN, geb. Konrad, auch Steinsdorf, in 6050 Offenbach-Bürgel, Staudenstr. 10

SCHNEEBACH

Zum 78. Geb. am 4. 9. 84 Herrn Kurt WITTEWERT und zum 75. Geb. am 19. 9. 84 seiner Frau Helene, geb. Scholz, in 5202 Hennef 1, Auf der Hochstadt 8

SCHÖNFELD

Zum 50. Geb. am 13. 9. 84 Herrn Walter KAISER, in 3203 Sarstedt, Ostlandstr. 3

SCHÖNWALDAU

Zum 81. Geb. am 20. 9. 84 Frau Hulda BERGER, geb. Klemm, Neu-Stechow, in 3016 Seelze 1, Beethovenstr. 28

Zum 74. Geb. am 2. 9. 84 den Zwillingsschwistern Frau Hedel KUTTIG, geb. Hanke, in 3216 Salzhemmendorf 12, Levedagsen, Sackstr. 45, und ihrem Zwillingbruder Herrn Alfred HANKE, in 2093 Stelle, Winsen/Luhe, Achterdeich 9

Zum 70. Geb. am 23. 8. 84 Herrn Josef STRAUSS (Ehemann von Hildegard, geb. Klemm), in 4800 Bielefeld 1, Voltmannstr. 102 a



Solingen 1984. — Die Tiefhartmannsdorfer haben auch in der Fremde das Lachen nicht verlernt, Solingen war ihnen ein Pfingstvergnügen wert.

STEINBERG

Zum 74. Geb. am 19. 8. 84 Frau Gertrud ELSNER, geb. Jakob, in DDR-8801 Bertsdorf, Haus-Nr. 237

STEINSDORF

Zum 74. Geb. am 15. 9. 84 Frau Meta FRANKE, geb. Grell, in 2878 Wildeshausen-Aumühle

STRAUPITZ

Zum 90. Geb. am 23. 8. 84 Frau Margarete GÜNTER, geb. Prediger, in 5609 Hückeswagen, Dreibäumen 1, bei Sohn Herb und Familie
Zum 86. Geb. am 26. 8. 84 Frau Frieda UEBERSCHAR, in 4300 Essen-Rüttenscheid, Brunostr. 39

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 83. Geb. am 17. 9. 84 Frau Martha BERNHARD, verw. Stumpe, geb. Friebe, in 3003 Ronnenberg 3, Löwenberger Str. 28

Zum 82. Geb. am 24. 8. 84 Frau Liesel GÜNTHER, geb. Weimann, in 3422 Bad Lauterberg 5, Silkeroder Str. 5

Zum 80. Geb. am 6. 9. 84 Frau Frieda GRÄBER, geb. Opitz, in DDR-8351 Porschen-dorf, Elbersdorfer Gasse 23

Zum 80. Geb. am 9. 9. 84 Frau Meta KLOSE, geb. Ruffer, auch Hohenliebenthal, in 2170 Hemmoor-Basbeck, Stader Str. 35

Zum 79. Geb. am 13. 9. 84 Herrn Gustav WEIST, in 4800 Bielefeld 1, Am Großen Wiel 21

Zum 78. Geb. am 25. 8. 84 Herrn Karl SCHÖNFELDER (Schloßgärtnerei), in 1000 Berlin 48, Kaiserallee 35 a

Zum 78. Geb. am 30. 8. 84 Frau Frieda WEIST, geb. Ruffert, in 4800 Bielefeld 1, Siebenbürger Str. 1

Zum 78. Geb. am 10. 9. 84 Frau Klara SEIFERT, geb. Helfer, in 4800 Bielefeld 1, Althoff-Str. 4

Zum 77. Geb. am 2. 9. 84 Frau Frieda HÖFIG, geb. Stumpe, in 4300 Essen 12, Reise-kampsfurth 23

Zum 76. Geb. am 20. 9. 84 Herrn Willi HABERNOLL, in 2000 Hamburg 54, Mutzen-becher Weg 6

Zum 75. Geb. am 4. 9. 84 Herrn Ernst ADOLPH, in DDR-9216 Siebenlehn b. Meißen, Markt 56

Zum 72. Geb. am 20. 9. 84 Frau Erna DRESCHER, geb. Friedrich, in DDR-7024 Leipzig, Gittelstr. 20

Zum 71. Geb. am 2. 9. 84 Frau Frieda ULLRICH, verw. Binner, geb. Geisler, in 4800 Bielefeld 1, Albert-Schweitzer-Str. 13 a

Zum 65. Geb. am 29. 8. 84 Frau Erna GRUN, geb. Hielscher, in 4630 Bochum 7, Schulze Vellinghausen Str. 19

Zum 65. Geb. am 14. 9. 84 Frau Helene RUMMLER, geb. Gebhardt, in 4700 Hamm, Tulpenstr. 41

Zum 60. Geb. am 22. 8. 84 Herrn Helmuth RÖSEL, in 3040 Soltau, An der Weide 55

Zum 60. Geb. am 13. 9. 84 Frau Johanna CZEPANSKI, geb. Gräber, in DDR-9531 Langenwolmdorf

Zum 55. Geb. am 26. 8. 84 Frau Dora KROHNE, geb. Thiemann, in 4995 Stemweide 3, Oppenwehe 41

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 25. 8. 84 Herr Paul WEIST und Frau Emma, geb. Göhlich, in DDR-9270 Hohenstein-Erstthal, Karl-Marx-Str. 27.

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 20. 9. 84 Herrn Heinrich EXNER und Frau Amanda (Ammergut), in 2822 Schwanewede, Schwaneweder Str. 12.

Dem Jubelpaaren gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

16 Woitsdorfer fuhren in die Heimat

Am 25. 6. 1984 frühmorgens ging es in Richtung Goldberg. Das Wetter ließ allerdings zu wünschen übrig. Die Abfertigung an den Grenzen ging zügig, so daß wir gegen 18.00 Uhr in Goldberg waren.

Für den ersten Tag war eine Fahrt ins Riesengebirge geplant. Da es sehr regnerisch war, wurde umdisponiert und wir fuhren nach Breslau. Da unser Reiseleiter aus Breslau stammt, konnte er uns wertvolle Informationen vermitteln.

Die erste Station war die Jahrhunderthalle. Ich habe sie als 7jähriger das erste Mal gesehen und sie damals als riesengroß empfunden; heute erschien sie mir kleiner als ich sie in Erinnerung hatte. Die Jahrhunderthalle wurde gerade restauriert.

Dann ging es weiter vorbei am Zoo und Hauptbahnhof (der sehr gut erhalten ist) zum Dom.

Unser Bus parkte in der Nähe der Schweidnitzer Straße und wir hatten drei Stunden zur freien Verfügung. Mit einigen Heimatfreunden besuchte ich das Rathaus und den Schweidnitzer Keller. Der Keller wird heute als Jugendstätte benutzt.

Gegen Abend ging es wieder in Richtung Goldberg; es war ein Erlebnis, durch das schöne Schlesien zu fahren.

ULBERSDORF

Zum 74. Geb. am 14. 9. 84 Herrn Martin KNAPPE, auch Adelsdorf, in 2832 Twistringen, Kampstr. 20

WILHELMSDORF

ZUM 78. Geb. am 25. 8. 84 Frau Marianne ROERICHT, Erbscholtzei Wilhelmsdorf, in 4835 Rietberg 4, Neuenkirchener Str. 229

Zum 71. Geb. am 14. 9. 84 Herrn Kurt MÜNSTER, in 4054 Nettetal 1, Lötsch 95 a

WOITSDORF

Zum 81. Geb. am 12. 9. 84 Herrn Fritz LERCHE, in 5063 Overath-Steinenbrück, Klein-Hurden 28

Zum 81. Geb. am 6. 8. 84 nachträglich Frau Frieda KALOK, in 5000 Köln 30, Barthelstr. 30, bei Tochter Irmgard und Schwiegersohn Helmut Händel. Diese Gratulation wurde versehentlich in unserer Juli-Ausgabe unter Wolfsdorf veröffentlicht.

Achtung Woitsdorfer!

Unser diesjähriges Treffen findet am

1./2. September 1984

an alter Stelle, Kölner Hof, 4300 Essen, statt.

Es gibt viel Neues — eine Gruppe war in der Heimat.

Arthur Kunth

WOLFSDORF

Zum 79. Geb. am 19. 9. 84 Frau Frieda ZENKER, geb. Blümel, in 4800 Bielefeld 1, Liebigstr. 2

„Das Unzerstörbare in meinem Leben“

von Hanna Reitsch

Sonderausgabe in Leinen 14,80
als Taschenbuch 4,80

Unsere Kontonummer lautet:

Postscheckkonto Hannover 4992 33-300

Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN

Am nächsten Tag fuhr eine kleine Gruppe, der ich mich anschloß, nach Steudnitz, Siependorf, Bärsdorf-Trach, Göllschau und Haynau. Die Steudnitzer Kirche dient nicht mehr als Gotteshaus, da sie baufällig ist — ein trauriger Anblick. Auf dem Friedhof fanden wir nur eine Tafel, sonst Gras und Weide.

Nach kurzem Aufenthalt in Siependorf fuhren wir dann in Richtung Buchwald in die Heimat meiner Mutter nach Bärsdorf-Trach. Das Elternhaus meiner Mutter (Wolf) steht kurz vor dem Zerfall, ebenso mein Geburtshaus, das sogenannte Hofehaus vom Gut Lohmayer.

Gegen 12.00 Uhr kamen wir in Haynau an. Der Markt sieht sehr verändert aus. Auf der Straßenseite Holle bis zum Kauf-laden Ebert, wo wir uns als Kindern an den Schaufenstern die Nasen plattgedrückt hatten, stehen einige neue Häuser.

Am Nachmittag fuhr ich nach Probsthain, in die Heimat meines Vaters. Das Geburtshaus Kuhn gegenüber der Kirche hat einen polnischen Besitzer, von dem wir erfahren, daß das Haus abgerissen und zum Park dazugenommen werden soll. Nach einigen Hindernissen gelang es uns dann, die Probsthainer Kirche zu besichtigen. Der In-

nenraum wurde gerade renoviert, neue Bänke waren auch schon aufgestellt. Die Renovierung der Außenfront wird wahrscheinlich zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen.

Dann ging es über die Dörfer Ulbersdorf, Pilgramsdorf zum Gröditzberg. In den Burgräumen wurde gerade gefilmt. Nach kurzem Aufenthalt im Burghof fuhren wir dann weiter über Alzenau, Märzdorf, St. Hedwigsdorf nach Konradsdorf zu der kleinen Kirche, in der die meisten von uns getauft und konfirmiert wurden. Das von riesigen Bäumen umringte Kirchlein ist schon fast zugewachsen. Die Kirche selbst ist bis auf einige Heiligenbilder fast unverändert; sogar der alte Taufstein ist noch vorhanden.

Von dort fuhren wir zum Grüssiggrund, vorbei an den einst stattlichen Höfen wie Tietze, die Mühle Opolka — was ist aus ihnen geworden? Der Grüssiggrund — einst Ausflugsstätte für die Menschen aus der

Umgebung — heute nur Trümmer. Der kleine Teich ist ausgetrocknet und zugewachsen. Nach einem Fußweg von etwa 15 Min. waren wir dann in Neu-Woitsdorf. Hier sah es aus, als sei die Zeit stehen geblieben. Den Mühlweg entlang fuhren wir nach Woitsdorf. Die Wege waren schlecht und verwildert.

Am nächsten Tag machten wir mit der TAXI eine Fahrt ins Riesengebirge. Allerdings kamen wir nur bis zum Schlesierhaus, dann mußten wir umkehren, da uns ein Wachmann der polnischen Armee nicht verstand. Dann besuchten wir die Kirche Wang und von da fuhren wir zur Talsperre Mauer.

Am Sonnabend fuhren wir nach Woitsdorf. Wir hatten noch einmal Gelegenheit, die Stätten unserer Kindheit aufzusuchen.

Viel zu schnell kam der Tag der Abreise und wir fuhren am Dienstag zurück in Richtung Essen.

Arthur Kuhnt

Bober-Katzbach-Gebirge Eim Summerfelde

Jitze honn merr schunt August.
Do machts Wandern gruusse Lust,
Heute wulln merr garn amol
nuff nooch Hohenliebentol.
Und do tun merr flink vu Schien

(Schönau),
nunder durch a Eechpusch (Eichbusch)
giehn.

Nieber giehts zerr faula Bricke
(Faulbrücke),
und omm Baachla no a Sticke.

Jitze gieht der Waig, na gelt,
links verrbei omm Weessefeld

(Weizenfeld),
Satt ock, wie de Ihrn (Ähren) do
wischpern,

und mittsomma awing pischpern!
Kaawer (Käfer) krobblen o dann Holma,
und se schaukeln wie uff Polma.

Gulden scheint is Sunnarod
uff dann schiena Summerschtoat.

Ohnungsvul, aus blo-er Luft,
streecht a werz'ger Arntedeuft!

Hingerm Felde stieht derr Klie (Klee),
streckt de Keppla ei de Hieh.

Blo und weiss, und wie die riecha.
Nee, ma mecht do nei jitzt kriecha.

Und is zirpt do ei dann Stengeln,
wie Musikke vu dann Engeln.

Viele Blieta, veilcha-blo,
und derrzwischer rut, der Moh (Mohn).

Kiender, ies dos anne Pracht!
Satt ock, wie de Sunne lacht!

Wetter giehts eim Derfla nuff
und uff moncha Hiegel druff.

Wiesa wechseln do mit Pische.
Ei derr Baache tun se fischa.

Jitze kimmt ann lange Wiese,
Bliemla wie im Paradiese.

Blo-e Glöckla, weisse Sternla,
und is gluckert ooch a Bernla (Quelle).

Und de Bienla und de Hummeln
tun siech ei dann Blietlan tummeln.

Ma werdd reene tälsch und tumm
vu damm Wabern und Gebrumm!

Und de Schmetterlinge gaukeln
uff dann Holma, wie uff Schaukeln.

Uba, do omm Wulkarande,
sitt ma de Hugullja-Tante (Hogolie)!

Und se lacht ins freindlich zu:
»Kummt ock haar! Do seitt err ju!«

Und merr giehn durch Gaarschtfelder,
nieber ei de greina Wälder.

Und ols merr dann heemegiehn
sot merr olle: »Dos wor schien!«

Gerhard R. Renner



In Liegnitz wurde für uns ein Abschiedsabend mit Tanz organisiert. Für einen weiteren Tag und eine Übernachtung waren wir in Krummhübel im Riesengebirge. Neben einer ausgedehnten Rundfahrt fuhren wir auch mit dem Sessellift zum Schlesierhaus, von wo man einen guten Ausblick auf die Schneekoppe hatte.

Die Rückfahrt führte uns über Lähn, Löwenberg und Bunzlau. Bei Forst ging es wieder über die Grenze.

Zu schnell vergingen die schönen Tage und doch war es eine Fahrt, die noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Martin Berger

Neudorfer fuhren nach Goldberg

In der Zeit vom 20. — 25. 6. 1984 fand wieder eine Reise nach Goldberg statt. Bereits im Januar erfolgten die Anmeldungen zu dieser Fahrt. Fast die gleiche Gruppe wie vor drei Jahren nahm an dieser Fahrt teil. Insgesamt waren 15 „Neudorfer“ dabei: Else Wirth (Röricht) und Erich Wirth, Erna Pohl (Röricht) und Jochen Pohl, Helmut Röricht, Lene Leonhard und Gatte, Gerda Stawicki (Richter) und Bruno Stawicki, Frieda Zingel, Hilde Lachmann, Erna Krause, Hildegard Berger (Zeidler) und Martin Berger, Dieter Berger. Auch Käthe Kahrig fand sich in Neudorf bei der Reisegruppe ein. Mit zwei Bussen begann die Reise in Beckum/Westf. Zum Zusteigen wurden verschiedenen Haltepunkte an der Bundesautobahn angefahren. Unser Bus fuhr nach Goldberg. Der zweite Bus nach Liegnitz und Lüben.

Bei Helmstedt ging es über die Grenze in die DDR und bei Frankfurt/Oder nach Schlesien. — Wir waren wieder einmal in der alten Heimat. — Die Fahrt führte über Grünberg, Neusalz, Lüben und Liegnitz nach Goldberg, wo wir in einem Hotel untergebracht waren.

Von dort fuhren wir mit dem Taxi bzw. mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Neudorf. Es war für alle ein besonderes Ereignis, wieder in der alten Heimat zu sein, die uns jedoch ganz verändert vor Augen stand. Und doch kannte jeder sein ehemaliges Zuhause wieder.

Kommt man aus Richtung Rosen-Neudorf, fällt auf, das die Berge von Eichborns Gut, die früher von Familie Berger bewirtschaftet wurden, vom Wichelbruch bis Steinbruch bewaldet sind. Es entsteht sogar eine Siedlung dort oben. Vom Gut selbst ist die Scheune halb abgebrochen, das Wohnhaus ist neu entstanden. Das eigene Wohnhaus ist jetzt Stall und Schuppen. Im Garten wurde ein neues Wohnhaus errichtet.

Die Höfe von Feige, Ernst, Geisler, Schwabe und Hilbig sind nicht in gutem Zustand. Die kleineren Höfe und hier besonders die Inneneinrichtungen sind dagegen besser in Ordnung. Das Haus von Gutsche hat einen neuen Anstrich bekommen.



Gruppen-Aufnahme vor dem Eingang der Gröditzburg. — Eingesandt von Herrn Martin Berger, Dechant-Blues-Straße 9, 3208 Giesen

Auf der Wiese von Kuhnke ist ein Sportplatz angelegt worden.

Auf dem Friedhof fanden wir noch einige Denkmäler unserer Angehörigen. Die Urnengräber von Leonhard und Wildner sind noch gut erhalten. In der Kriche wurde die Sakristei entfernt, die Kanzel zurückgesetzt und der Altar nach links vergrößert. Insgesamt ist die Kirche noch genauso prachtvoll wie früher. Das ehemalige Pfarrhaus wird abgerissen. Es soll eine größere Schule entstehen. Die Straßen und Felder befinden sich in gutem Zustand.

Besonders gut aufgenommen und reichlich mit Essen und Trinken bewirtet wurden wir bei ehemalig Zeidler, Herrmann — Zeidler, Richard — Pohl, Gerhard — Richter, Gerda und Röricht, Arthur.

Bei der Besichtigung der Gröditzburg gab es leider nicht viel zu sehen, da sämtliche Einrichtungsgegenstände wegen der vorgesehenen Renovierung in Liegnitz eingelagert sein sollen.

Einladung zum 9. Treffen der Gröditzberger

Das diesjährige Heimatortstreffen der Gröditzberger findet am Samstag, 20. 10. 1984, und Sonntag, 21. 10. 1984, wieder in der Gaststätte »Zum Jägerkrug« bei Frau Rooff in Lippstadt-Cappel statt. Beginn: Samstag 14.00 Uhr. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Unsere Begegnung steht unter dem Leitwort:

*Sucht dich die Freude, grüße sie,
sie schmückt das Erdenleben,
gib Raum ihr, und vergiß es nie,
daß Flügel ihr gegeben.*

Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem nachstehenden Programm.

Übernachtungsmöglichkeiten bieten sich privat und auch in der Gaststätte »Zum Jägerkrug« an.

Anmeldungen und Zimmerreservierungen sind möglichst umgehend an mich zu richten.

Mit heimatlichen Grüßen
Herbert Schramm

Böbbingweg 53, 4780 Lippstadt-Cappel
Telefon: 0 29 41 / 323 54

PROGRAMM

Samstag, 20. Oktober 1984

- 14.00 Uhr**
Beginn, Einlaß im Festsaal 13.30 Uhr
- 15.15 Uhr**
Gemeinsame Kaffeetafel
- 16.30 Uhr**
Feierstunde in geschlossener Gesellschaft — Begrüßung — Herbert Schramm, Festredner: Frau Else Schneider, 8000 München 19, Fafnerstr. 10. Musikalische Umrahmung: Dieter und Elke Stenner, Erwitte.
- 17.30 Uhr**
Geselliges Beisammensein
- 20.00 bis 1.00 Uhr**
Grußworte zum Abendprogramm mit Bekanntgabe unter Verschiedenes. Zum Tanz und zur Unterhaltung spielt Herr Werner Stuckenschneider

Sonntag, 21. Oktober 1984

- 10.00 Uhr**
Geselliges Beisammensein im Festsaal beim Frühschoppen mit Unterhaltung und Ansprachen. Zwischendurch Mittagessen und Schlußwort. Ende 14.00 Uhr

Treffen der Kirchengemeinde Kreibau

Wir laden herzlich ein zum Treffen unserer Kirchengemeinde mit ihren Dörfern Kreibau, Tammendorf und Wittgendorf am

Sonntag, den 23. September, in Unna

Wir werden diesmal in Unna im **Lutherhaus** zusammenkommen, das dem Kirchenkreis Unna gehört. Der Saal steht uns den ganzen Tag zur Verfügung. Weiter verfügt das Lutherhaus über Gastronomie und einige Gästezimmer. Gute Parkmöglichkeit ist ebenfalls vorhanden.

Wir planen in einem Nebenraum die Vorführung von Dias, auch sonst sollten alte und neue Bilder der Heimat mitgebracht werden.

Unser Treffen beginnt um 10 Uhr im Saal, wo uns unser Pastor den Gottesdienst in heimatlicher Form halten wird. Sonst ist der Tag dem Wiedersehen und dem Knüpfen alter und neuer Bande gewidmet.

Wer Unterkunft braucht, setze sich möglichst bald mit unserer bewährten und lieben Schwester Ingeborg Haase, Kiefernweg 60, 4750 Unna in Verbindung. Sie vermittelt gern, aber sie hat ja auch ihre vielen Alten und Kranken!

Auskunft erteilt auch P. Schnabel, Agnes Miegelweg 1, 3220 Alfeld.



Hohenliebenthal — am Fuße der Hogolie, aufgenommen im Juni 1984. — Eingesandt von Frau Erna Zobel, 2190 Cuxhaven 13, Geranienweg 1

† Unsere Toten †

GOLDBERG

HOFFMANN, Helene, geb. Klose, 8650 Kulmbach, Egerer Weg 3, am 6. 7. 84, 73 Jahre

HAYNAU

KRAUSE, Helene, Witwe des Spediteurs Erich Krause, Bahnhofstr. 12. Sie wohnte zuletzt bei ihrer Tochter Sigrid in 4000 Düsseldorf 11, Grevenbroicher Weg 20, am 17. 7. 84, 84 Jahre

SCHÖNAU

POLANSKA, Hanna, geb. Müller, Lüben, am 9. 3. 84, 59 Jahre.

Die Verstorbene war gebürtige Schönauerin; sie lebte dort bis 1977. Nach dem Tode ihres Mannes zog sie nach Lüben. Sie hinterläßt dort ihren 27-jährigen Sohn Hilek, dem unser Beileid gilt.

ALT-SCHÖNAU

WUMERT, Elfriede, geb. Iser, DDR-8143 Arnsdorf, Friedrich-Wolf-Str. 1, am 1. 7. 84, 56 Jahre

BÄRSDORF/TRACH

SPERLICH, Arthur, 3220 Alfeld, Sandkamp 5, am 7. 7. 84, 82 Jahre

WOLF, Gertrud, Arnsdorf bei Liegnitz, DDR-5300 Weimar, Gläserstr. 7, am 7. 7. 84, 84 Jahre

REUMER, Hildegard, 3205 Bockenem OT Upstedt, am 23. 7. 84, 74 Jahre

HOHENLIEBENTHAL

SCHMIDT, Frieda, geb. Rasper, 3422 Bad Lauterberg, Altersheim Am Kurpark 171, am 2. 7. 84, 91 Jahre

KAISERSWALDAU

FÖRSTER, Erna, geb. Dyhr, auch Märzdorf, DDR-7231 Ossa 44, am 10. 7. 84, 72 Jahre

HELBIG, Frieda, geb. Jung, DDR-1310 Bad Freienwalde, am 5. 6. 84, 83 Jahre

KAUFFUNG

KEIL, Frieda, geb. Kambach, DDR-6976 Redlitz, Scharfgartenweg 1

MEUER, Walter, 3012 Langenhagen bei Hannover, am 7. 3. 84, 53 Jahre

TRAUSE, Frieda, geb. Zobel, Hauptstr. 199, 8591 Schirnding, Hauptstr. 10, am 25. 7. 84, 80 Jahre

KONRADSWALDAU

HANNEWÄHLER, Emil (Ehemann von Anna, geb. Börner), 4800 Bielefeld 1, In den Barkwiesen 46, am 22. 7. 84, 81 Jahre

MÄRZDORF

RICHTER, Else, geb. Strietzel, 4600 Dortmund 18 (Huckarde), Tejaweg 1, am 8. 6. 84, 62 Jahre

PROBSTHAIN

SCHINDLER, Helmut, 4817 Leopoldshöhe, Am Wellenholz 8, am 24. 5. 84, 74 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

KLEINERT, Magdalene, 1000 Berlin, Semdritski-Str. 35, am 1. 7. 84, 69 Jahre

OHNE ORTSANGABE

GÜTTIG, Betty, 6000 Frankfurt/M. 90, Falkstr. 37, am 7. 3. 84, 66 Jahre

Den nachstehenden Zeitungsartikel über eine Reise nach Schlesien sandte uns Frau Erna Zobel, 2190 Cuxhaven 13, Geranienweg 1

Altenwalder besuchen die alte Heimat in Schlesien

Erlebnisreiche Fahrt:

Unvergeßliche Erinnerungen gesammelt

Unvergeßliche Erinnerungen brachten über 50 Altenwalder von einer Reise durch Schlesien mit. Fünf Tage lang reisten sie mit einem Bus unter fachkundiger Führung durch die Region um Hirschberg und große Teile des Riesengebirges. Viele aus der Gruppe sahen nach Jahrzehnten zum ersten Mal ihre alte Heimat wieder. »Es war, als hätte sich nichts verändert«, berichtete Altenwalds Ortsbürgermeister Wolfgang Geiger nach der Rückkehr. Die Fahrt fand auf Initiative der Freiwilligen Feuerwehr Altenwalde statt. Die Teilnehmer kamen jedoch nicht nur aus dem Kreis der Feuerwehrleute. Den Organisatoren galt der einhellige Dank aller Teilnehmer für eine erlebnisreiche Fahrt.

In Hirschberg bezogen die Altenwalder Quartier im »Hotel Europa«. Das früher große und gut ausgestattete Hotel war für alle schon »ein Erlebnis für sich«. In Hirschberg sammelten die Altenwalder positive wie negative Eindrücke: der »umwerfenden Gastfreundschaft« der Menschen stand die Erfahrung gegenüber, daß unendlich viel Bausubstanz dem Verfall preisgegeben ist.

Mit Hilfe einer sachkundigen Fremdenführerin und eines Bergführers erkundeten die Altenwalder die Schönheiten dieses Teils von Schlesien. Das Kloster Grüssau, das Riesengebirge, das Gerhart-Hauptmann-Haus in Agnetendorf und zahlreiche andere Sehenswürdigkeiten der Region wurden besucht.

Wolfgang Geiger, Horst Scholz und andere aus der Altenwalder Reisegruppe besuchten ihre alte Heimat, Orte und Häuser, in denen sie zuletzt vor über 40 Jahren gewesen waren. Auch dort wurden sie freundlich empfangen. Sie durften sogar einen Blick in ihre früheren Elternhäuser werfen. »Da war die Zeit stehengeblieben«, berichteten Geiger und Scholz jetzt in Altenwalde.

Während eines Gruppenabends sahen sich die Teilnehmer noch einmal die Bilder an, die während der insgesamt fünftägigen Reise gemacht worden waren. Dabei wurden Erinnerungen wieder wach.

Begeistert waren alle von der guten Betreuung durch das staatliche polnische Reisebüro und dem Service des Busunternehmens aus Ovelgönne.

Achtung »Ehemalige« der Aufbauschule Bad Warmbrunn!

Im Rahmen des Hirschberger Heimattreffens treffen wir uns am Samstag, 8. 9. 84, ab 14.00 Uhr und am Sonntag, 9. 9. 84, im Schützenhaus in Alfeld, Zielgasch.

Nähere Einzelheiten sind zu erfahren bei

Gisela Mehnert-Geß
Hesterkamp 12, 2820 Bremen 77

Buchbestellung

An den Verlag

3000 Hannover 68, Postfach 21

- | | |
|---|--|
| — <i>Mein schlesisches Lese- und Vortragbuch</i> v. Ernst Schenke 19.80 | — <i>Die schönsten Sagen aus Schlesien</i> 14.— |
| — <i>Das schlesische Jahr</i> in Broschur 19.80
Mundartgedichte v. Ernst Schenke in Leinen 24.80 | — <i>Der blinde Jüngling</i> 10.80 |
| — <i>Das Riesengebirge i. 144 Bildern</i> 26.80 | — <i>Schlesische Miniaturen</i> v. F. Sommer 6.80 |
| — <i>Niederschlesien i. 144 Bildern</i> 26.80 | — <i>Neue Bolkenhainer Heimatblätter</i> Fedor-Sommer-Gedenkhft 4.— |
| — <i>Schlesien</i> Bildband v. H. Niekrawietz 38.— | — <i>Ein Land entsteht der Dämmerung</i> v. Cosmos Flam 32.— |
| — <i>Riesengebirge i. Farbe</i> v. K. Ullmann 45.— | — <i>Ich schrieb es auf — Das letzte Schreiberhauer Jahr</i> v. Ruth Storm 19.50 |
| — <i>Schlesien in Farbe</i> v. J. v. Golitschek 68.— | — <i>Ein Stückchen Erde</i> v. Ruth Storm 24.— |
| — <i>Kunstwanderungen im Riesengebirge</i> v. Gunther Grundmann 48.— | — <i>Odersaga</i> v. Ruth Storm 32.— |
| — <i>Das Riesengebirge in der Malerei der Romantik</i> v. G. Grundmann 48.— | — <i>Das Schlesische Jahr</i> v. Wolfgang v. Eichborn 24.80 |
| — <i>Die Warmbrunner Holzschnitzschule im Riesengebirge</i> v. G. Grundmann 9.80 | — <i>Wir erben ein Schloß in Schlesien</i> v. G. v. Blomberg 28.— |
| — <i>Die Reise ins Schlesierland mit Wilhelm Menzel</i> Sonderpreis 18.— | — <i>Vogt Barthold</i> v. Hans Venatier 19.80 |
| — <i>Letzte Tage in Schlesien</i> von Dr. Hupka 38.— | — <i>Typisch schlesisch</i> v. Hajo Knebel 26.80 |
| — <i>Schlesien - Städte und Landschaften</i> v. Dr. Hupka 32.— | — <i>Schlesisch</i> v. W. E. Peuckert 19.80 |
| — <i>Riesengebirge in alten Ansichtskarten</i> 26.80 | — <i>Quietschvergnügt</i> v. Herm. Bauch 19.80 |
| — <i>Liebes altes Lesebuch</i> 32.— | — <i>Huch de Schläsing</i> v. Herm. Bauch 19.80 |
| — <i>Mein Ahnenpass</i> 8.— | — <i>Schläsch ihs Trumpf</i> v. Herm. Bauch 19.80 |
| — <i>Schlesien-Lexikon</i> v. K. Ullmann 35.— | — <i>Kleine Bettlektüre für heimatreue Schlesier</i> 9.90 |
| — <i>Schlesisches Kochbuch</i> 32.— | — <i>Kleine Bettlektüre für Leute, die noch Schlesisch rāda wie derrheeme</i> 9.90 |
| — <i>Die Knoblauchschiere</i> 14.80
v. Barbara Strehlow | — <i>Lache mit Lommel</i> 12.80 |
| — <i>Matka mit den bloßen Füßen</i> 19.80
v. Erle Bach | — <i>Riesengebirge</i> v. J. Hoffbauer 29.80 |
| — <i>Brieger Gänse fliegen nicht</i> 14.80
v. Erle Bach | — <i>Märchenbuch »Rübezahl«</i> nacherzählt v. Chr. Kutschera 9.80 |
| — <i>Höhen und Tiefen</i> v. Hanna Reitsch 29.80 | — <i>Die Flucht — Niederschlesien 1945</i> v. Rolf O. Becker 36.— |
| — <i>Fliegen — mein Leben</i> v. H. Reitsch 29.80 | — <i>Kampf um Schlesien</i> v. H. v. Ahlfen 29.80 |
| — <i>Das Unzerstörbare in meinem Leben</i> v. Hanna Reitsch in Leinen 14.80
Taschenbuch 4.80 | — <i>4-Farb-Bild von Hirschberg um 1750</i> 25.— |
| — <i>Licht fällt auf alle Straßen</i> v. Hanns Kappler 9.80 | — <i>Große Schlesienkarte</i> 6-farbig 1 : 300 000, Größe ca. 100 x 137 cm 13.— |
| — <i>Das letzte Märchen</i> v. Paul Keller 24.80 | — <i>Kreiskarte Hirschberg</i> (1 : 100 000) 6.— |
| — <i>Waldwinter</i> v. Paul Keller 28.— | — <i>Kreiskarte Goldberg-Haynau</i> (1 : 100 000) 6.— |
| — <i>Bergkrach</i> v. Paul Keller 4.80 | — <i>Übersichtskarte Niederschlesien</i> (Ortsnamen deutsch-polnisch) 5.— |
| — <i>Das Märchen von den deutschen Flüssen</i> v. Paul Keller 3.— | — <i>Farbige Landkarte Schlesien</i> ca. 42,5 x 30,5 (dt.pol.) 5.— |
| — <i>Bergauf und Bergab</i> v. Marg. Hampf-Solm 6.— | — <i>Histor. Heimatbildkarte Schles.</i> ca. 50 x 58 cm 17.70 |
| — <i>Der frohe Wandersmann</i> heitere Gedichte und Balladen 4.80 | — <i>Bildwandkarte Schlesien</i> mit 43 Stadtwappen, ca. 59 x 48,5 cm 8.50 |
| — <i>Die Zillerthaler</i> v. Fedor Sommer 9.80 | — <i>Wie's einst war bei uns daheim</i> von Hugo Scholz 15.70 |

+ Porto und Verpackung

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

(Bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)



Der Sommer war schlecht, der nächste Winter kommt bestimmt . . .



Unsere Leserreise in die Sonne Spaniens!

— 19. September bis 11. Oktober 1984 —

Nachdem uns dieser Sommer einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht hat, fahren wir nun zum Abschluß der Saison besonders preisgünstig dorthin, wo es warm ist. Unser Ziel heißt

Lloret de Mar

an der Costa Brava.

Los geht es am 19. September mit dem TUI-Ferienexpress (Europas schönstem Urlaubszug). Wir bleiben drei Wochen und wohnen im Hotel Olympic, einem modernen und geschmackvoll ausgestatteten Hotel, das am Ortsrand von Lloret de Mar liegt (daher ist die Nachtruhe gewährleistet). Zum Strand sind es 1200 m. Das Hotel verfügt über einen gepflegten Speisesaal, einen geräumigen Salon mit Bar, TV-Raum, Hallenbad und große Sonnenterrasse mit Swimmingpool und Kinderplanschbecken, Snackbar, Tennisplatz, Minigolf und Tischtennis. Alle Zimmer mit Bad oder Dusche, WC und Balkon.

Der sensationelle Preis beträgt ab Mainz, Frankfurt, Heidelberg und Mannheim

für 3 Wochen

DM 782.-

pro Person im Doppelzimmer einschließlich Fahrt, Halbpension (Frühstück und Abendessen), Reiseleitung, 1 Frühstück auf der Hinreise, Verzehrbon über DM 5,— auf der Rückreise.

Und was das schönste ist: 1 Kind bis zum vollendeten 10. Lebensjahr reist bei zwei vollzahlenden Personen umsonst (Unterbringung im Zustellbett).

Hier können Sie zusteigen:

Mehrpreis bzw. Abzug vom Grundpreis bei Zustieg in:	Sitz-/Schlaf-abteil
Hamburg, Lüneburg, Uelzen, Bremen (Zust. Hannover)	+ 90
Celle, Hannover, Kreiensen	+ 70
Dortmund, Bochum, Essen, Duisburg, Düsseldorf, Köln, Bonn, Göttingen, München*, Augsburg*	+ 50
Koblenz, Kassel (Zust. Bebra), Bebra, Fulda, Ulm*	+ 40
Mainz, Frankfurt/M., Darmstadt, Heidelberg, Mannheim, Stuttgart*	0
Karlsruhe*	—10
Kehl (Grenze)	—30
* = Zustieg Karlsruhe	

Was bietet Lloret de Mar?

Ein Badeort an der Costa Brava, der keine Wünsche offen läßt. Hier kommt alles zusammen, katalanisches Temperament, Brauchtum und ein 1000 m langer grobkörniger Sandstrand, Bars, Tavernen, Bodegas, drei Nachtclubs, darunter der berühmte Nachtclub „El Relicario“ mit seiner Flamenco-Show.

Gleich hinter der gepflegten und kilometerlangen Palmenpromenade, die zum Bummeln einlädt, gibt es Kaffee, Kuchen, Eisbein und die beliebte Paella. Schöne Spazierwege führen entlang der Küste und

ins bewaldete Landesinnere. Die TUI-Reiseleitung gibt Ihnen viele nützliche Tips. Eine Busfahrt nach Barcelona oder nach Blanes zum Botanischen Garten sollten Sie nicht versäumen.

Wir haben leider nur 12 Doppelzimmer reservieren können. Kommen Sie mit, melden Sie sich zu dieser Reise umgehend an bevor es andere tun. Eine solche Gelegenheit sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Einzelzimmer können leider nicht gebucht werden.

Eine Anzahlung von DM 50,— genügt bei der Anmeldung, den Rest zahlen Sie zwei Wochen vor der Abreise.

Buchung ab sofort im

Reisebüro Bittkau

Postfach 21 · 3000 Hannover 68 · Tel. (05 11) 58 25 58

Es gelten die Reisebedingungen der TUI (Touristik Union International)

An das Reisebüro Bittkau, Waldstraße 12, Postfach 21, 3000 Hannover 68

Anmeldung zur Reise nach Lloret de Mar vom 19. 9. — 11. 10.

Name _____ Vorname _____ Alter ____ Jahre

Name _____ Vorname _____ Alter ____ Jahre

Name _____ Vorname _____ Alter ____ Jahre

Wohnort _____ Straße _____

Zustiegstation in den TUI-Express _____

Es gelten die Reisebedingungen der TUI (Touristik-Union-International), die mit der Bestätigung mitgeschickt werden. Eine Anzahlung habe ich heute auf das Konto 423 025 Volksbank Hannover für Reisebüro Bittkau überwiesen. Kennwort: Lloret.

Sie können sich auch telefonisch unter (05 11) 58 25 58 bei FrI. Örter anmelden, eine Bestätigung erfolgt sofort.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Aus dem Pressedienst Schlesien:

Liebe Schlesier, liebe Freunde Schlesiens!

Der Termin steht nunmehr fest: Vom 14. bis 16. Juni 1985 findet — wiederum auf dem Messegelände in Hannover, der Hauptstadt unseres Patenlandes — das große Deutschlandtreffen der Schlesier statt.

Das Jahr 1985 ist zugleich das vierzigste Jahr seit Beginn der Vertreibung. Auch das Motto für unser kommendes Deutschlandtreffen soll an diese Tatsache erinnern.

Wir richten deshalb die Bitte an unsere Landsleute und Freunde, uns bei der Suche

nach einem Motto mit ihren Ideen und ihrem Einfallsreichtum zu helfen. Es soll griffig, kurz und prägnant sein (das Deutschlandtreffen des Jahres 1983 war unter das Leitthema „Heimat Schlesien — Vaterland Deutschland“ gestellt).

Wir bitten Sie sehr herzlich, Ihre Vorschläge bis 20. 9. 1984 an die Organisationsleitung für das Deutschlandtreffen der Schlesier zu richten.

Unser Dank ist Ihnen gewiß, und wir hoffen auf eine rege Beteiligung bei der Motto-Suche.

Dem Einsender, dessen Motto vom geschäftsführenden Bundesvorstand der

Landsmannschaft Schlesien ausgewählt wird, winken als Preis zwei Tage kostenlosen Aufenthaltes in Hannover während des Deutschlandtreffens.

Vom Gewinn ausgeschlossen sind die Mitglieder des geschäftsführenden Bundesvorstandes sowie die Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle der Landsmannschaft Schlesien.

Ihre
Organisationsleitung
für das Deutschlandtreffen der Schlesier
— Haus Schlesien —
Dollendorfer Straße 412
5330 Königswinter 41

Heimatlich-Literarisches:
**Das neue Buch
vom Riesengebirge!**

„Blaue Berge, grüne Täler...“

so beginnt das allen bekannte Heimatlied der Riesengebirgler. Unter diesem Motto haben wir unser Buch vom Riesengebirge gestellt.

Riesengebirge: Landschaft zwischen Böhmen und Schlesien; schönstes deutsches Mittelgebirge; uraltes deutsches Siedlungsland; Quellgebirge der Elbe; Paradies der Skifahrer, Heimat des „Rübezahls“.

Das Riesengebirge war ein schlesisch-böhmisch geprägtes Land doch gibt es in seiner Seele und in den Herzen seiner Menschen feine Unterschiede und Eigenarten, denen dieses Buch nachspüren will.

Auf 280 Seiten werden sudetendeutsche und schlesische Schriftsteller durch markante Proben ihres dichterischen Könnens vorgestellt.

In diesem Sammelband wird die Heimat, die Menschen, ihre Schicksale und die Dinge, die sie bewegten, ernst, nachdenklich und humorvoll herausgestellt. Einige Beiträge sind in der Sprache der Heimatmenschen geschrieben; einer Sprache, die als kostbares und unwiederbringliches Vermächtnis bewahrt werden soll.

Ein Buch für alle heimattrauen Riesengebirgler, das die ent-rissene Heimat mit der Seele sucht und uns näher bringt: **denn Heimat ist ein nie ganz ausdeutbares Gut!**

Ein **ideales Geschenk** für unsere Kinder und Kinderkinder, um ihnen die Heimat ihrer Vorfahren zu zeigen. „Blaue Berge, grüne Täler...“, 280 Seiten, farbiger Umschlag, kartoniert; DM 22,70

Zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Blaue Berge,
grüne Täler...



Ein heimatliches Buch vom Riesengebirge

FAMILIENNACHRICHTEN informieren alle Heimatfreunde

Schlesien-Lexikon

von Klaus Ullmann

336 Seiten, 313 Abb., Stadtplan, Landk., Leinen, DM 35,—

Dieses Buch spiegelt „die Liebe zu dem Land und des Landes zu seinen Menschen“ wider — wie es im Vorwort zum „Schlesien-Lexikon“ heißt. Das Lexikon gibt erschöpfende Antwort auf viele und vielerlei Fragen über Vergangenheit und Gegenwart dieses „zehnfachen interessanten Landes“, wie Goethe sagte.

Das Buch beginnt mit einem umfassenden Überblick über die bewegte Geschichte Schlesiens von der Steinzeit vor 6000 Jahren bis zur heutigen staatsrechtlichen Lage. Auch der literarisch Interessierte erfährt alles Wissenswerte.

Dieses Lexikon ist nicht nur als Nachschlagewerk zu nützen, sondern bietet zugleich mit seinen vielen Zitaten aus den Werken schlesischer Dichter oder volkstümlicher Verse einen Lesestoff voll köstlicher Erinnerungen an das vielgestaltige Land.

Das Buch „Schlesien-Lexikon“ ist zu beziehen durch Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Geschichte Schlesiens

von Fedor Sommer

148 Seiten, 4 Kartenskizzen, Efallleinband — DM 19,80

Der angesehene schlesische Schriftsteller Fedor Sommer, Verfasser zahlreicher historischer Erzählungen, hat auch jene volkstümliche „Geschichte Schlesiens“ geschrieben, die früher in den Schulen das grundlegende Unterrichtswerk war. Der erfahrene Schulmann Fedor Sommer, zuletzt Schulleiter in Hirschberg, gibt in diesem Werk eine sachlich fundierte, übersichtlich gegliederte Geschichtsdarstellung, ausgehend von der Vor- und Frühgeschichte bis in die Kaiserzeit der Jahrhundertwende mit ihrem gerade für Schlesien so beachtlichen industriellen Aufschwung. Für den Schulgebrauch geschrieben, bietet das Werk auch heute noch dem Leser eine Grundlage schlesischer Geschichtskennntnis.

Das Buch „Geschichte Schlesiens“ von Fedor Sommer ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Jahrbuch der Schlesier 1985

— NEU —

Der vielseitige Haus- und Familienkalender für alle Schlesier, der von Jahr zu Jahr mehr Freunde gewinnt!

Bekannte Autoren führen uns mit Gedichten und Erzählungen in die schlesische Heimat. Sie zeigen uns das Land der Jugend, der Eltern und der Großeltern.

Der Kalender, der Freude macht!

Das „Jahrbuch der Schlesier“ 1985 — 7. Jahrgang, 144 Seiten, DIN A 5, 4-farbiger Umschlag mit Rübezahltitel und den Wapen von Breslau, Liegnitz und Oppeln; Ausführliches Kalendarium mit Platz für Notizen; reich illustriert — erscheint in Kürze.

Da alle Jahre vergriffen — bestellen Sie bitte rechtzeitig!

Zu beziehen zum Preis von DM 9,30 (incl. MWSt.) bei Ihren

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN



Jahrbuch der Schlesier
1985

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem
90. GEBURTSTAG

habe ich mich sehr gefreut. Hiermit möchte ich allen lieben Heimatfreunden, Verwandten und Bekannten recht herzlich danken.

In heimatlicher Verbundenheit und viele liebe Grüße

Gustav Frommhold
früher Tiefhartmannsdorf

2170 Hemmoor-Basbeck, Bahnhofstr. 2

Schlesisches Kochbuch

herausgegeben von Henriette Pelz und Dora Kretschmer
550 Seiten — abwaschbarer Einband — DM 32,—

In diesem Kochbuch finden Sie 900 ausprobierte Kochrezepte in Neubearbeitung von Martha Rößner und Käte Hendewerk und 15 Illustrationen von Georg Nerlich.

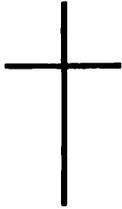
Für jeden, der die schlesische Küche mit all ihren Spezialitäten liebt, ist dieses Buch eine lukullische Offenbarung!

Das **Schlesische Kochbuch** ist zu beziehen durch Ihre

GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Tode unseres lieben Vaters und Großvaters durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden sowie für das ehrende Geleit, sagen wir unseren aufrichtigen Dank.

HERBERT und LIESELOTTE JEZIERNY
geb. Bresemann

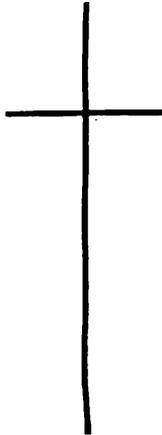

Erich Bresemann
† 15. 6. 1984

4700 Hamm 1, im Juli 1984
Heinrich-Brüning-Straße 5

HELENE HOFFMANN

geb. Klose

* 1. 4. 1911 in Goldberg
† 6. 7. 1984 in Kulmbach


Durch Gottes Barmherzigkeit wurde meine liebe Frau und treue Lebensgefährtin, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Tante und Cousine von ihrem schweren Leiden erlöst und in den ewigen Frieden abberufen.

In Dankbarkeit und Liebe:

FRITZ HOFFMANN
GEORG und ROSEMARIE
PFAFFENBERGER geb. Hoffmann
CORNELIA und
ULRICH PFAFFENBERGER
SABINE SCHÜTZ
ULRICH KLOSE

8650 Kulmbach, Egerer Weg 3

Die Urne wurde im Schwarzacher Familiengrab in aller Stille beigesetzt.
Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Wir sind die Heimatlosen unseres Gottes Jenseits Daheim

Nach einem erfüllten Leben nahm Gott der Herr unsere liebste Mutter

FRIEDA BLASE

geb. Ruffert

* 23. 12. 1899 in Seitendorf/Katzbach
† 23. 7. 1984 in Würgendorf/Krs. Siegen
früher Kauffung/Katzbach, Poststr. 4

zu sich in die ewige Heimat.

Wir danken für die Gnade, daß sie so lange der Mittelpunkt unserer großen Familie sein durfte.

In Liebe trauern die Kinder
mit ihren Familien

ERICH und
LENCHEN HOFFMANN geb. Blase
Altstadt/WN
HANNA BLASE, Würgendorf
PETER und
OLLY HOLASEK geb. Blase
Stockholm/Schweden
WALTER und
LIESEL STAHL geb. Blase
Wasserscheide
FRIEDHELM und
SUSANNE WEYAND geb. Blase
Siegen
BERND und
BÄRBEL HAUSMANN geb. Blase
Siegen
KLAUS und BRUNHILDE BLASE
Siegen
WOLFGANG und MARIANNE BLASE
Weidenau
ROLF und
RENATE WUNSCH geb. Blase
Regensdorf
19 Enkel und 4 Urenkel
Geschwister JOSEF RUFFERT
und HEDWIG NAGEL

5909 Würgendorf/Südhang 13

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Herr RICHARD SEIDEL

* 15. 9. 1903 † 1. 8. 1984

früher Goldberg/Schles., Reiflerstr. 25

In stiller Trauer:


WILFRIED und IRENE SEIDEL
mit **BIRGIT**
HELMUTH SEIDEL
im Namen aller Angehörigen

Helmbrechts, Münchberger Straße 25
Trappenkamp, Görlitz

Die Beerdigung fand am Samstag, dem 4. August 1984, um 14.15 Uhr in Helmbrechts statt.

Für alle Anteilnahme herzlichen Dank.

Verlag: „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“, Postfach 21, 3000 Hannover 68, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-Dietrich Bittkau. — Erscheinungswelse: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß: 12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Verlag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jährlich DM 32,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen Anzeigentarif Nr. 6. Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zelle DM 0,60 zuzügl. MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Hannover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerei Bittkau GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskript-einsendungen: Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichterlöschung der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbestellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.